

# ESS-ZEIT

Frohe Weihnachten



Nr. 39

Sabina Schwiertz  
Klasse 4b

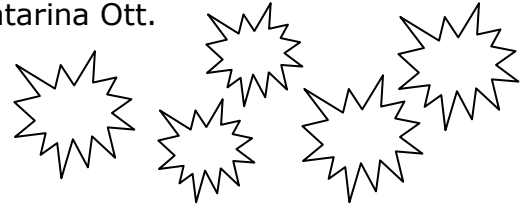
Schulzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen

Preis 1,00 €

### Die alte Redaktion verabschiedet sich

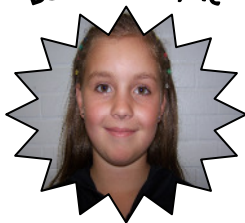


Von links: Max Steinbrecher, Daniel Adam, Patrik Veith, Romina Patesanu, Kim Hütten, Chiara Geißelbach, Sevda Günes, Johanna Tepe, Anna Rönnefeldt, Siham Meise, Jennifer Dias, Siedra Majoka, Lea Baumgarten, Jana Knauf, Amelie Bassenauer, Eileen Huttner, Katarina Ott.



### Die neue Redaktion stellt Ihre 1. Ausgabe vor!

Berrit Purder, 4c



Malin Steiger, 4a



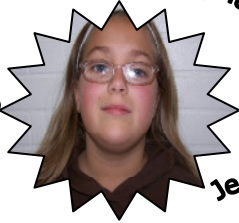
Oliver Muras, 4a



Jenny Di Bella, 4b



Selina Nemesi, 4a



Patrick Steinberg, 4c



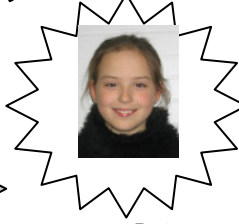
pia Jasper, 4b



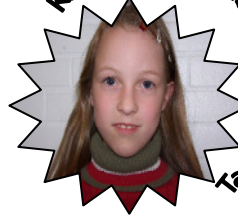
Sabina Schwiertz, 4b



Jennifer Haaß, 4b



Kira Schmitt, 4b



Marvin Menke, 4c



Ya-Marie Conteh, 4a



Romina Patesanu, 3a



Kamara Bohn, 4a



AG  
Leitung  
Petra  
Peters

AG  
Leitung  
Marija  
Dany

V. i. S. d. P:  
G. Kraft  
(Schulleiter)



# Editorial

## *Lichterglanz*

auf den Straßen, bunte Schaufenster, Plätzchenduft in den Wohnungen und die letzte ESS-ZETT in diesem Jahr – Weihnachten steht vor der Tür. Die Redaktion hat sich Mühe gegeben und für Euch die Schulzeitung mit interessanten, lustigen und spannenden Beiträgen „gefüllt“.

Für das neue Jahr wünscht sich die Redaktion von allen Kindern und Lehrern - „füllt“ unsere ESS-ZETT Briefkästen mit Geschichten, Storys, Infos, malt Bilder, schickt uns Anregungen und...Kritik ist auch erlaubt!

Bedanken möchten wir uns bei Allen die uns mit Beiträgen unterstützt haben. Danke, dem Förderverein der Schlossschule und den Anzeigenkunden für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen euch schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und

## **Ein Lächeln!**

Es kostet nichts und bringt viel ein.

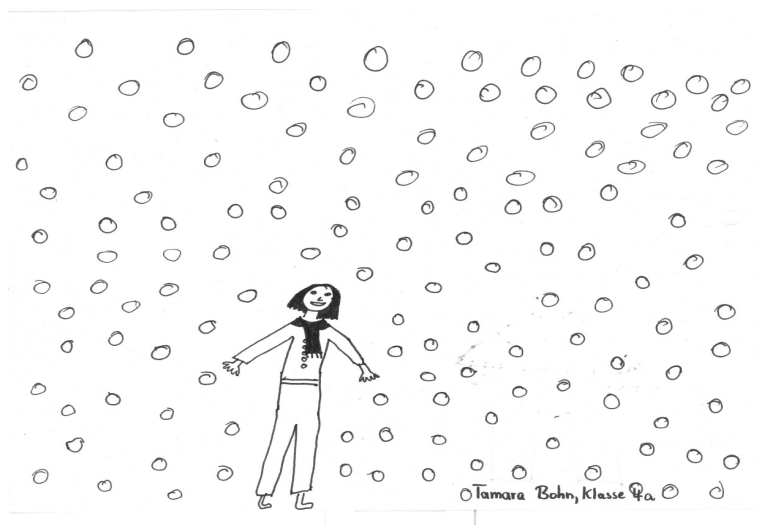
Es bereichert den Empfänger, ohne den Geber ärmer zu machen. Es ist kurz wie ein Blitz, aber die Erinnerung daran ist unvergänglich. Keiner ist so reich, dass er darauf verzichten könnte und keiner ist so arm,

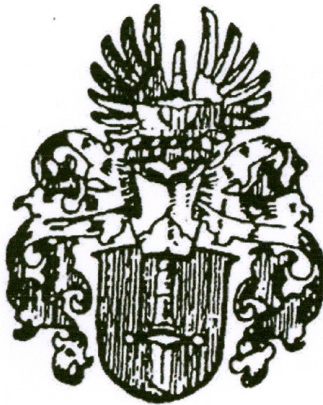
dass er es sich nicht leisten könnte.

Es bedeutet für den Müden Erholung, für den Mutlosen Ermunterung, für den Traurigen Aufheiterung und ist das beste Mittel gegen Stress und Ärger.

Man kann es weder kaufen, noch erbitten, noch leihen oder stehlen, denn es bekommt erst seinen Wert, wenn es verschenkt wird.

Euer ESS-ZETT Team





Metzgerei  
Fleischerfachgeschäft  
Seit 1823

HERMANN  
*Knauf*

Inhaber Hans Knauf

**Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)  
64331 Weiterstadt/Gräfenhausen  
Telefon (0 61 50) 5 13 37**

**Wir bieten Qualität und Service!**

Nach alter Tradition kaufen wir unser Schlachtvieh  
direkt vom Erzeuger und garantieren einwandfreie  
Qualität und Frische!

Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren  
aus eigener Schlachtung!

Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack!

Reich bestückte Salat-Theke,  
täglich frisch, selbst hergestellt!

Party-Service und heiße Küche außer Haus!

Großer Parkplatz direkt vor unserem Laden!

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite        |
|---|--------------|
| <b>Editorial</b>  | <b>2-3</b>   |
| <b>Inhaltsverzeichnis /Lösungen</b>   | <b>5</b>     |
| <b>Unsere neuen Schulklassen</b>  | <b>6</b>     |
| <b>Interviews mit den neuen Lehrern an der Schloss-Schule</b>                                   | <b>7</b>     |
| <b>Bauvorhaben „Neue Schule“; Mittwochs bleiben Erstklässer bis 14.30 Uhr</b>                   | <b>8-9</b>   |
| <b>Klassenausflüge</b>  | <b>10</b>    |
| <b>Geschichten aus den Klassenzimmern</b>   | <b>11-15</b> |
| <b>Sponsorenlauf</b>  | <b>16</b>    |
| <b>Konzert der Kulturen</b>   | <b>17</b>    |
| <b>Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“</b>   | <b>18</b>    |
| <b>Kenia- der Verein Future-for-children</b>  | <b>19</b>    |
| <b>Herr Bombelmann, Kinderbuchautor W. Lambrecht in der Schloss-Schule</b>                      | <b>20</b>    |
| <b>Weihnachtsmarkt in Gräfenhausen</b>  | <b>21</b>    |
| <b>Arbeitsgemeinschaften: Stick- und Bastel- AG, Bläserklasse AG, neues aus der Forscher AG</b> | <b>22-23</b> |
| <b>GESCHICHTEN Selbst ausgedacht</b>  | <b>24-27</b> |
| <b>Fehlersuche-Bild</b>   | <b>28</b>    |
| <b>Teste dein Französisch</b>   | <b>29</b>    |
| <b>Bericht über Edelsteine</b>  | <b>30</b>    |
| <b>Physikalisches Denkspiel „Stille Nacht - Heilige Nacht“</b>                                  | <b>31</b>    |
| <b>Mathematik</b>   | <b>32</b>    |
| <b>Quiz-Rätsel- Witze- Seiten</b>   | <b>33-38</b> |
| <b>Gedichte</b>   | <b>39</b>    |
| <b>Kino-, Spiele-, Bastel- und Buchtipp</b>   | <b>40-44</b> |
| <b>REZEPTE: Adventspunsch und Winterkuchen</b>  | <b>45</b>    |
| <b>BASKETBALL</b>   | <b>46</b>    |
| <b>Lied „In Weihnachtsbäckerei“</b>   | <b>47</b>    |

### LÖSUNGEN:

Pferde-Quiz Pia und Jennifer: S. 33

1.PFERDE WERDEN CA. 30 JAHRE ALT 2.HEU, GRAS, OBST 3.STROH, ABER MANCHMAL STREU, DAMIT DIE PERDE NICHT SO DICK WERDEN  
4.15-30 MINUTEN 5.FOHLN 6.STRIEGEL, HUFASKRATZER, KARDÄTSCHEN, SCHWAMM, BÜRSTE 7.SCHRITT, MITTELSCHRITT, TRAB, GALOPP,  
VERSTÄRKTER GALOPP 8.JA 9.RAPPE 10.SATTELDECKE, SATTEL, TRENSE, GAMASCHEN, HUFGLÖCKEN UND FÜR DEN REITER REITHOSE,  
REITSTIEFEL UND HELM 11.EINMAL 12.URPFERDE 13.HUFASKRATZER 14.DIE HERDE  
15. DRESSUR, SPRINGEN, FREIZEITREITEN, VOLTIGIEREN, MILITARY 16.DIE PFERDE KÖNNEN SICH VERLETZEN 17.LEDER 18.HUFE  
AUSSCHNEIDEN 19.EINHORN  
20. 3MALZEITEN 21.EINE LONGE.

Sportquiz Selina: S. 34

1) Die Scheibe heißt Puck, 2) Er heißt Boris Becker, 3) Eine normale Golfplatz hat 18 Löcher, 4) an der Longe, 5) beim Snowrafting, 6) Es passen 40 000 Zuschauer rein, 7) Jockey, 8) Mit dem Startschuss, 9) Yachten, 10) 20 Minuten

Tierquiz Berrit: S. 35

Antworten:

*Nur im Zoo, denn der Eisbär lebt am Nordpol und der Pinguin am Südpol.*

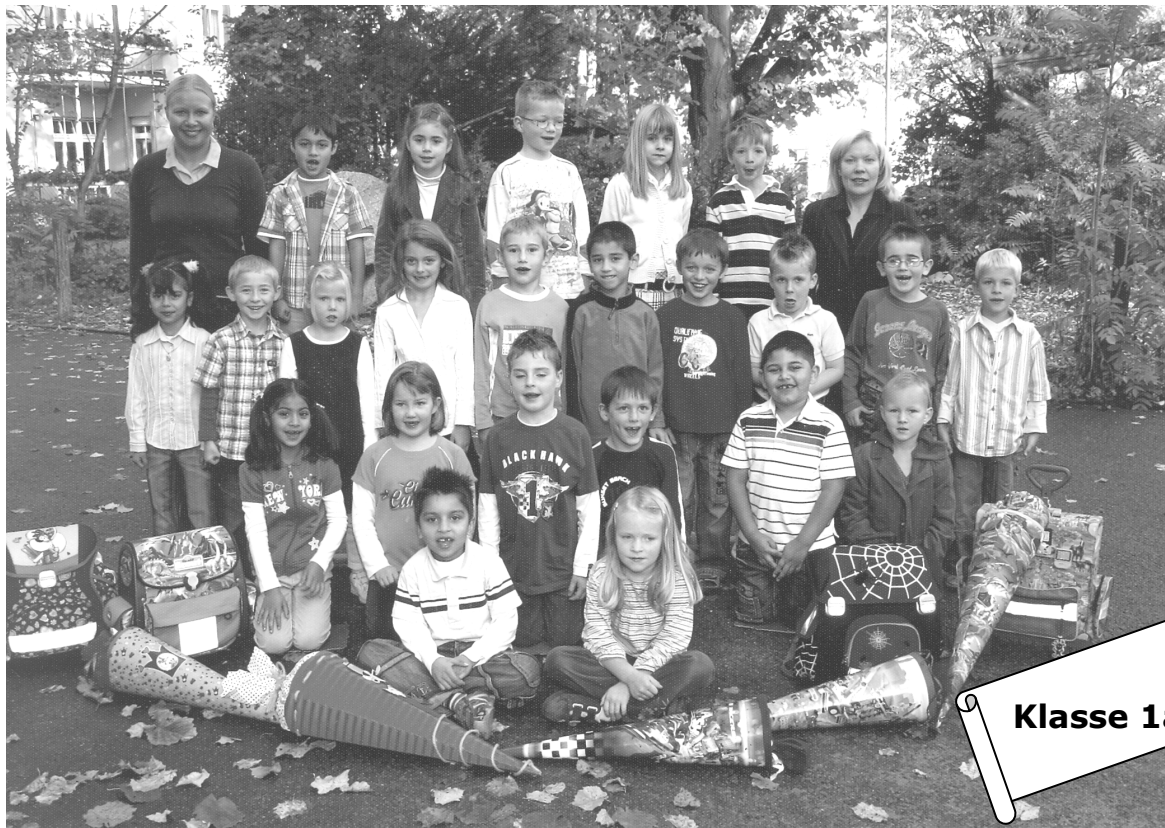
*Alle Insekten haben 6 Beine, die Spinnen hingegen 8.*

*Die Seewespe ist eine hochgiftige Qualle. Im Meer leben keine Insekten.*

Weihnachtsrätsel Berrit: S. 36

Nr.1: Wald, Nr. 2: Rentier, Nr. 3: Christkind, Nr. 4: Schal, Nr. 5: Tannenbaum, Nr. 6: Handschuh, Nr.7: Geschenke, Nr. 8: Schneemann, Nr. 9: Mütze, Nr. 10: Schneeball, Nr. 11: Engel

**Seit Sommer 2007 besuchen wir die Schloss-Schule!**



**Klasse 1a**



**Klasse 1b**

## Interview mit Frau Hermsdorf



Welches Sternzeichen sind Sie?  
Wo wohnen Sie?  
Welche Hobbys haben Sie?  
Haben Sie Kinder?  
Welche ist Ihre Lieblingsfarbe?  
Welches ist Ihr Lieblingstier?  
Spielen Sie ein Musikinstrument?  
Wer ist Ihr Lieblingssänger?  
Was ist Ihr Lieblingsessen?  
Treiben Sie Sport?  
Wie heißt Ihr Lieblingsfilm?  
Was unterrichten Sie?  
Welche Klassen unterrichten Sie?  
Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?  
Wie finden Sie die Schloss-Schule?  
Wenn Sie einen Wunsch hätten, was würden Sie sich wünschen?

Waage  
In Weiterstadt  
Lesen  
Nein  
Gelb  
Hund  
Flöte und Klavier  
Sting  
Pizza  
Nein  
16:50 Uhr ab Paddington  
Kunst, Musik, Englisch und Sachkunde  
2,3 und 4 Klasse  
Seid 2007  
  
Sehr schön! !!  
Zu reisen

*Berrit Purder, Klasse 4c und Pia Jasper Klasse 4b*



*Schöne Geschenke finden Sie bei  
Papeterie Gräfenhausen*

*Pass- und Bewerbungsfotos · Post · Zeitschriften  
Geschenkartikel · Büromarkt · Schule · und vieles mehr*

*Bei uns können Sie jetzt auch  
Pass- und Bewerbungsfotos machen lassen!*

*Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes  
Weihnachtsfest,  
sowie viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr.*

*Papeterie Gräfenhausen GmbH  
Darmstädter Landstraße 5 · 64331 Weiterstadt  
Telefon 06150/51892 · Fax 06150/51892*



## ‘.....Über den Bau der neuen Schule.....’

Am Mittwoch, den 24.10.2007 sehen und hören wir draußen einen Bagger, als wir aus dem Fenster des PC-Raumes schauen.

.....geht es nun los? Gute Frage dachten wir uns! Wer kann die am besten beantworten?

Vor einem Jahr - in der ESS-ZETT Nr.36- hat die Redaktion Herrn Kraft ausführlich zum Bau der neuen Schule befragt. Heute möchten wir von Ihm wissen - geht es mit dem Bau los?

Ganz, ganz langsam geht es los! Der Bagger entfernt einige Sträucher und Büsche, die wild wuchernden Brombeeren und den Teich des alten Schulgartens, um Platz für das naturnahe Spielgelände zu schaffen. Dieses Spielgelände entsteht durch die Schulleitung und die Elterninitiative der Schule, der Förderverein unterstützt dies finanziell. Der Plan für das Gelände ist fertig. Am 27.12.2007 wird ein Bauzaun um den Pavillon aufgestellt.



Nach den Weihnachts-ferien hat sich der Schulhof erheblich vergrößert, denn der Pavillon ist abgerissen. Mit den Bauarbeiten der „neuen Schule“ wird wahrscheinlich im März 2008 begonnen. Ganz, ganz langsam steigt die Schule auch in die Mittagsbetreuung ein. Die Kinder der zwei ersten Klassen bleiben mittwochs bis 14.30Uhr in der Schule. Sie bekommen Mittagessen und haben danach von 13.00 bis 14.30Uhr noch mal 2 Stunden Unterricht. Die Homepage AG der Schule berichtet über den Bau der neuen Schule. Pläne des Neubaus, Pläne des naturnahen Spielgeländes und aktuelle Infos findet Ihr

unter [www.schloss-schule-graefenhausen.de](http://www.schloss-schule-graefenhausen.de) Projekte/AGs anklicken und dann auf „die Homepage AG stellt sich vor“.

Patrick Steinberg, Marvin Menke, Klasse 4c und AG – Leitung

*Das Darmstädter Echo berichtete in ihrer Ausgabe vom 11.07.2007 ausführlich über unsere „alte/neue Schule“.*



### **Mittwochs bleiben Erstklässler bis 14.30Uhr**

**Grundschule** – Gräfenhäuser Schlossschule bereitet ihren Einstieg in die Pädagogische Mittagsbetreuung vor.

Gräfenhausen. Die Schlossschule in Gräfenhausen plant den Einstieg in die Pädagogische Mittagsbetreuung (PÄM). Ab dem nächsten Schuljahr sollen alle Erstklässler mittwochs bis 14.30Uhr in der Grundschule sein und dort auch gemeinsam zu Mittag essen.

Die Schule erhält im Zusammenhang mit PÄM, wie die anderen drei Weiterstädter Grundschulen, ab August sieben Unterrichtsstunden mehr. Das ermöglicht den ersten Schritt hin zur „Ganztageschule in teilgebundener Form“. Dazu stoßen die Mitarbeiter der Weiterstädter Jugendhilfe. Denn der städtische Bildungsgesamtplan sieht vor, das die Schulen fest zugeordnetes Personal der Jugendhilfe bekommen. Die Mitarbeiter sind nicht nur nachmittags da, sondern verbringen einen Teil ihrer Arbeitszeit mit im Unterricht, so dass lernen in kleinen Gruppen möglich wird oder einzelne Schüler besser gefördert werden können, erläuterte Schulleiter Gerhard Kraft und die Lehrerin Marianne Seban das Vorhaben. 2007/2008 seien zwei mal zehn Stunden von der Jugendhilfe verfügbar.

Wichtig sei der Schulgemeinde das Vernetzen der bisher nebeneinander bestehenden Angebote Schule und Hort. Für die Kinder sei es gut, wenn auf diese Art zusätzliche Kräfte in der Grundschule wirkten, sagte Elternvertreterin Babara Grolman - Roth.



Es gebe eine „sehr aktive Elternschaft“, die bisher schon viele Arbeitsgruppen bis 13 Uhr angeboten habe, sagte Marianne Seban. Die könnten in den Nachmittag geschoben werden. Auch Hausaufgabenhilfe und aktive Freizeit gehören zum Nachmittagsprogramm.

Die Schule hoffe, das an einem Tag feste Ganztagesangebot im Schuljahr 2008/2009 für die dann ersten Klassen und die Zweitklässler anbieten zu können. Genehmigt sind die dafür erforderlichen weiteren sieben Stunden bereits vom Land Hessen, so Kraft.

Die Eltern der kommenden Erstklässler (die sich auf zwei Klassen verteilen) sind bereits zu einem Infoabend eingeladen worden. Von den Anwesenden sei die Mehrheit der Neuerung gegenüber aufgeschlossen gewesen. Auch mit Vertretern von Vereinen und Kirche sei gesprochen worden, damit sie wissen, was sich in der Schule tat. Schließlich kann ein langer Schultag, wie künftig mittwochs für die Jüngsten geplant ist, andere Aktivitäten (Musik, Sport) behindern. Umgekehrt können aber auch Vereine in der Schule Angebote machen und so Mitglieder gewinnen.

Babara Grolman – Roth kennt beide Perspektiven, bietet sie doch mittwochs ab 15 Uhr eine Turngruppe für Vier- bis Siebenjährige bei der SKG Gräfenhausen an. „Die Älteren in dieser Gruppe werden dann vielleicht nicht mehr kommen können.“ Sie sieht zwei Seiten der Ganztageschule: Manche Eltern wollen sich die Erziehung „nicht ganz aus der Hand nehmen lassen“ und sind daher skeptisch. Auf der anderen Seite erhöhen die stärkere Förderung und der anders rhythmisierte Unterricht die Chancengleichheit.

Zum Rhythmus des Tages gehört zum Beispiel, dass nicht streng die Unterrichtszeit von je 45 Minuten eingehalten wird, sondern auch Prozesse zugelassen werden, die mehr Zeit brauchen, sagt Marianne Seban. Das Arbeiten miteinander sei den Schülern wichtig. Sie sollen auch einmal zusammen ein Referat ausarbeiten können. Ebenso schweben der Lehrerin das Entwickeln von Rollenspielen anhand von Bilderbüchern und regelmäßige Unterrichtsgänge in die Natur vor. Das Konzept der Schule für die neue Unterrichtsform wird auch noch entwickelt, sagt Kraft.

Auch an den anderen Tagen in der Woche haben Kinder die Möglichkeit, bis 14.30 Uhr in der Schlossschule zu bleiben. Dann übernehmen die Hortmitarbeiter die Betreuung der Kinder, die im Hort angemeldet sind; ab dem Schuljahr 2008/2009 werde die Schule die Verantwortung für diesen Zeitabschnitt übernehmen.

Ebenfalls neu ist ab nächstem Schuljahr der offene Anfang in der Schule zwischen 07.45 und 08.15 Uhr. Während dieser Zeit können sich die Kinder selbst beschäftigen und auf die Schule einstellen; eine Lehrkraft hat in dieser halben Stunde die Aufsicht über zwei Klassen. tau

# Kinderchor sucht Verstärkung



Wer hat Lust, uns stimmkräftig zu unterstützen?

Die Chorproben finden im  
Ev. Gemeindehaus Gräfenhausen,  
Darmstädter Landstr. 19, statt.



Die „Großen“ (7-12 Jahre) treffen sich donnerstags von 17.30 - 18.15 Uhr.

Die „Kleinen“ (4-6 Jahre) proben mittwochs von 17.00 - 17.45 Uhr.

Wenn Ihr Lust habt, bei uns  
einmal reinzuschnuppern,  
dann meldet Euch bei  
Annette Burger unter der Tel.Nr. 06150/186251

## Klassenfahrt

### 1. Tag:

Die Klasse 4a hat am 10. September 07 eine Klassenfahrt nach Oberstedten gemacht.



Die Busfahrt hat etwa 45 Minuten gedauert. Das Haus in dem wir untergebracht waren, ist sehr groß, hat ein Fußballfeld und zwei Basketballkörbe. Wir haben eine Wanderung durch den Wald gemacht. Zuerst sind wir an einem Spielplatz angekommen und sind dann weiter an den Hirschgarten gewandert. Im Hirschgarten gab es einen Hirsch, der aus der Hand gefressen hat (er hat Kastanien gefressen). Später sind wir auf den Elisabethenstein geklettert, das hat sehr viel Spaß gemacht. Es hat sehr, sehr stark

geregnet und ich bin sehr nass geworden. Danach kamen wir zum Krausbäumchen, das ist eine Buche und sie ist sehr breit. Am Ende des Tages sind wir zurück ins Haus Heliand gelaufen. Die Wanderung war 6,5 Kilometer lang.

**2. Tag:** Nachdem wir uns gewaschen und gefrühstückt hatten, machten wir eine lange Wanderung zur Saalburg. Wir kamen an einer Kopie der Jupitersäule (Steindenkmal – dem höchsten Gott Jupiter geweiht) vorbei.



Zur Römerzeit war die Saalburg ein Kastell, das zur Bewachung eines Limesabschnitts diente. Als wir an der Saalburg ankamen, sind wir an einer Nachbildung des Limes (Grenzwall) vorbeigelaufen. Später haben wir die Saalburg innen besichtigt. Die ersten 30 Minuten wurden wir in Gruppen eingeteilt, danach hat die ganze Klasse eine Führung mit Herrn Becker gemacht. Er hat uns sehr viel über die Römer beigebracht. Die Saalburg wurde restauriert. Außerdem werden in der Burg viele Experimente durchgeführt, das heißt, sie machen Tests mit

gefundenen Sachen. Die Führung war sehr interessant, und das habe ich mir noch behalten: das römische Reich wurde im Jahr 753 vor Christus gegründet. Es gab nur eine Religion, sie sprachen alle eine Sprache (ähnlich dem heutigen Latein), der oberste Gott hieß Jupiter, die Soldaten trugen bis zu 49 Kilogramm Rüstung, in der Saalburg hatten bis zu 500 Soldaten Platz. Am Schluss mussten wir noch 10 Fragen beantworten, dann sind wir wieder zurück gelaufen.

Oliver Muras, Klasse 4a



*Mode Da - Cris*

GRÄFENHAUSEN

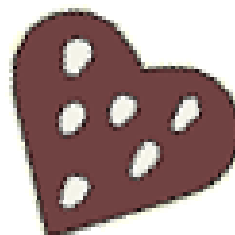
Tel. 592 666

Frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr

Besuchen Sie uns auf dem  
Wixhäuser Weihnachtsmarkt  
am 8. und 9.12.

Darmstädter Landstraße 1

Mo. bis Fr. 9.30-12.30 und 15-18 Uhr, Sa. 10-12.30 Uhr



# Klasse 2b feierte eine ABC-Party



A A C - A R Y | Q  
 J  
 N  
 S  
 I Ich hab mit Rouven  
 U erst mal gespielt und  
 O dann kamen die anderen.  
 B Dann sind wir reingegangen  
 Y und wir haben Spiele gespielt.  
 H Mir hat gefallen, die Buchstaben  
 zu verzieren, und mir hat  
 noch gefallen, wie wir die Buch-  
 staben gelegt haben. Dann  
 sind wir hoch gegangen und  
 haben gegessen. Wir sind  
 wieder rausgegangen und  
 haben Pferd gespielt und

X K E I  
 ich fand es schon.  
**Katharina Meischen**

A A B C - P A R T Y | Q  
 J  
 N  
 S  
 I In der Schule gab es eine  
 U Party und Stationen. Die eine  
 O Station war Memory und die  
 B andere Station war Hefeteig  
 Y zum kneten und am  
 H Abend gabs dann Essen  
 und wir haben noch die  
 ABC-Verse vorgeführt.

**Julia Miga**

A A B C - p a r t y | Q  
 J  
 N  
 S  
 I Wir haben viele Spiele ge-  
 U macht. Wir haben das ABC-  
 O Lied vor gesungen. Ich  
 B habe einen Buchstaben mit  
 Y Klebeband gemacht. Wir  
 H haben die ABC-Verse vor-  
 ge sun gen. Ich habe 10 Stationen  
 gemacht. Ich habe einen  
 Buchstaben aus Teig ge-  
 macht. Ich habe mit  
 Niklas Wörter ge legt.

Philip  
**Philip Reitz**

A A B C - P A R T Y | Q  
 J  
 N  
 S  
 I Als drei Kinder da waren sind  
 U wir mit den Eltern  
 O In den Musikraum gegangen  
 B Wir haben zuerst das  
 Y ABC Lied gesungen Danach  
 H haben wir verschiedene Spiele  
 gespielt Ich habe  
 mit Katarina und Lea und  
 Fanina die ABC-Verse auf-  
 gesagt Dann gab es unsere  
 selbst gebackene Buch-  
 staben haben lecker geschmeckt Dann  
 bin ich mit meinem Papa nach  
 Hause gegangen.

**Pierina Riccardi**



## Schüler/innen der Klasse 2b erzählen ihre eigene Geschichte

### Mein müder Morgen

Wie ist es bei dir an einem müden Morgen?  
Wie wirst du geweckt? Was fällt dir schwer?  
Mit wem frühstückst du?

R  
o  
u  
v  
e  
n  
  
B  
o  
h  
n

Ich werde morgens meistens von alleine wach.  
Manchmal muss mich auch meine Mama wecken.  
Oft lege ich mich noch mal auf die Couch im  
Wohnzimmer, weil ich noch ein bisschen müde bin.  
Dann gehe ich ins Badezimmer, wasche mich, putze  
meine Zähne 2 Minuten lang, dann ziehe ich mich  
an, Ich frühstücke Cornflakes und meine Mama  
trinkt Kaffee. Dann komme ich in die Schule.

Mama weckt mich mit einem Kuss.  
Meistens bin ich noch müde und  
lehe nicht gleich auf. Dann  
kitzelt Mama mich wach, lobt früh-  
stücke mit Marleen in der Küche.  
Danach gehe ich ins Bad und putze  
meine Zähne, Ich wasche mich und  
bürste meine Haare, Ich ziehe mich  
an und gehe in die Schule.

Ilka Lipinski

## Schüler/innen der Klasse 2b erzählen ihre eigene Geschichte

### Mein müder Morgen

Wie ist es bei dir an einem müden Morgen?  
Wie wirst du geweckt? Was fällt dir schwer?  
Mit wem frühstückst du?

Ich will immer ausschlafen und dann sagt  
meine Mutter: Wenn du jetzt nicht aufstehst, dann  
schneide ich dir die Haare und dann esse ich mit  
meiner Mutter und dann muss ich in die  
Schule.

Niklas Ries

Morgens um 6.30 Uhr weckt mich meine Mama.  
Manchmal mag ich gar nicht aufstehen.  
Dann ziehe ich mir die Decke über den Kopf.  
Meine Mama weckt mich nochmal.  
Dann strecke ich mich und reibe  
meine Augen. Meistens trinke  
ich einen Kaba.  
Jetzt bin ich wach  
und kann mich an ziehen.

Lea Schanzenbacher

## Schüler/innen der Klasse 2b erzählen ihre eigene Geschichte

### Mein müder Morgen

Wie ist es bei dir an einem müden Morgen?  
Wie wirst du geweckt? Was fällt dir schwer?  
Mit wem frühstückst du?

Ich bin morgens immer Schlämpe. Meine Mama kommt immer zu mir ins Bett. Wir schmusen dann noch ein bisschen. Ich werde erst von meinen Papa geweckt und dann von meiner Mama.

Es fällt mir schwer so früh aufzustehen. Ich frühstücke nicht. Ich kann so früh noch nichts essen.


Meine Mama kommt zu mir hoch und dann wackelt sie mich, das ich aufstehen muss. weil das Bett immer so gemütlich ist. Meine Mama frühstückt mit mir, weil ich immer gerne mit meiner Mama frühstücke. Danach gehe ich ins Bad und wasche mich und putze meine Zähne. Ich ziehe mich an und mache mich für die Schule fertig. Dann laufe ich mit Renja los. Das ist mein Morgenplan.

L  
a  
e  
t  
t  
i  
a  
  
H  
u  
n  
d  
s  
d  
o  
r  
f

Janina Ostermann de Figueiredo

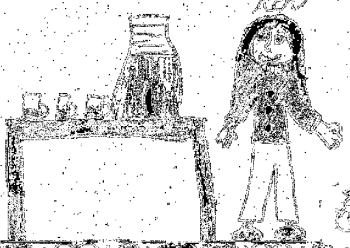
# Apfelsaftgeschichten der Klasse 2b

**Apfelsaft**  
 Wir haben die Apfel in die Obst-  
 mühle getan und dann haben wir  
 gemerbelt und danach hatten wir  
 ganz kleine Maische. Danach haben  
 wir die Maische in die Presse getan  
 und die Maische wurde zerdrückt  
 und daraus wurde ein Apfelsaft  
 und er hat sehr gut geschmeckt  
 von Katharina

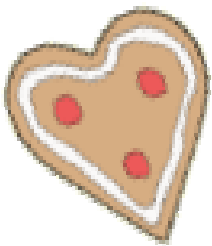


**Katharina Meischen**

**Apfel Saft**  
 Erst haben wir die Apfel gewaschen.  
 Dann haben wir die Apfel in einen  
 Korb getan und dann in die Obstmü-  
 le. Dann haben wir sie zu Maische ge-  
 kurbelt. Dann haben wir die Apfel in  
 die Presse getan, dann wurde es zu  
 Apfel Saft. Der Apfel Saft kam in  
 ein Sieb, dann in das Fass. Pievina  
 und Marielle und ich haben den  
 anderen Kindern Apfel Saft gege-

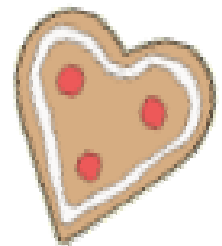


**Sarah Theuerkauf**



**Selbst gemachter Apfelsaft**  
 Wir waren bei Herrn Knöbel und haben  
 Apfelsaft hergestellt. Zuerst haben wir die  
 Apfel gewaschen, dann kam die Apfel  
 in die Obstmühle und wir haben geku-  
 rbelt und raus kam Maische. Die Maische  
 haben wir zerquetscht. Dann haben wir  
 den Saft in ein Sieb getan und raus kam  
 der Apfelsaft.

**Marielle Brandau**



Digitale Fotos, 10 x 15,  
sofort zum Mitnehmen

(von Speicherkarte, USB-Stick, CD, Handy)

Pass- und  
Bewerbungsfotos digital

sofort zum Mitnehmen, in Farbe oder Schwarz-Weiss

**FOTO  
SCHUCH**

Darmstädter Str. 29  
64331 Weiterstadt  
Telefon 0 61 50/21 65  
Telefax 0 61 50/1 59 45

## Sponsorenlauf - „Rund um die Kersch“

Der Förderverein der Schloss-Schule hatte am Kerwesamstag wieder einmal zum Sponsorenlauf aufgerufen. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal zusätzlich ein „Ehemaligen-Lauf“ gestartet. Thomas Störmer, der 1987 bei seiner Lehrerin Frau Ackerschott eingeschult wurde und nun sein „Junggesellen-Abschiedsrennen“ lief, bekam von seinen früheren Mitschülern eine Eisenkugel angelegt. Trotz dieser „verschärften“ Bedingungen lief er sechs Runden. Zusammen liefen die Ehemaligen 66 Runden und der Förderverein konnte weitere 132 Euro einnehmen. Manche Kinder schafften beachtliche 15 Runden, freute sich Fördervereinsvorsitzende Marion Mager.

### Wir haben Schüler/innen beim Sponsorenlauf interviewt:

Wie heißt ihr?

Schülerinnen aus der 2. Klasse: Aurora und Giulia.

Schüler aus der 4. Klasse: Lukas

Habt ihr letztes Jahr auch mitgemacht?

Aurora: „Ja ich habe mitgemacht“

Giulia: „Ja, Ich habe auch mitgemacht.“

Lukas: „Nein ich habe leider nicht mitgemacht.“

Wie viele Runden habt ihr dieses Mal geschafft?

Aurora: „Ich habe 6 Runden geschafft.“

Giulia: „Ich habe auch 6 Runden geschafft.“

Lukas: „Bei mir waren es 8 Runden“.

Wie findet ihr den Sponsorenlauf?

Aurora: „Gut“.

Giulia: „Gut“.

Lukas: „Gut“.

War der Sponsorenlauf für euch anstrengend?

Aurora: „Nein, mich hat er nicht angestrengt.“

Giulia: „Ich fand ihn anstrengend“.

Lukas: „Ich fand ihn auch anstrengend“.

War der Sponsorenlauf anstrengender als im letzten Jahr?

Aurora: „Nein, er hat mich auch letztes Jahr nicht angestrengt.“

Giulia: Nein, ich fand ihn nicht anstrengender als letztes Jahr.“



**Vielen Dank an Familie Jost, die den diesjährigen Lauf gesponsert hat.**



### Klassen 1 und 2



### Klassen 3 und 4

Jenny Di Bella, Klasse 4b u. Selina Nemesi, Klasse 4a



## Konzert der Kulturen

Nun schon zum zweiten Mal hat der Förderverein der Schloss-Schule zusammen mit dem Musikverein Gräfenhausen ein Konzert der Kulturen im Bürgerhaus Gräfenhausen veranstaltet. Neben den wunderbaren Auftritten von den Liedermachern Luise Enzian und Martin Sommer und der tollen Klarinettenspielerin Irith Gabriely beeindruckten auch die Alphornbläser "Alpträumer" aus Erzhausen. Ein Großteil des bunten Programms wurde von den Kindern und ehemaligen Schülern der Schloss-



Die Trommel-AG bewies Koordination und Rhythmusgefühl.

Schule dargeboten: Nach einem Trommelwirbel der Trommelgruppe unter Leitung von Herrn Treusch begeisterte der Schulchor dirigiert von Herrn Iffland das Publikum. Die Musiklehrer, Frau Fornoff und Herr Iffland, hatten in nur 8 Proben mit den 4. Klässlern 3 Lieder (zum Teil in Englisch) und einen Kanon vorführreif einstudiert. Frau Schmitt und die Jazz-Mäuse überraschten mit ihrem peppigen Tanz die vielen Zuschauer und unter Leitung von Beate Petri zeigten das Schülerorchester "die Musikids" und das Jugendorchester "die Taktlosen" mal wieder ihr ganzes Können. Der abwechslungsreiche Abend wurde lustig moderiert von dem Jongleur Barry Gould. Schon bevor das Konzert richtig losging, stimmte Lars Schmitt am Klavier mit lauschiger Barmusik auf den schönen Abend ein. Durch den Verkauf von internationalen Speisen, die die vielen Eltern uns gespendet haben, wurde das Konzert auch aus finanzieller Sicht ein voller Erfolg. Mit dem Erlös unterstützt der Förderverein die musikalische Ausbildung an der Schloss-

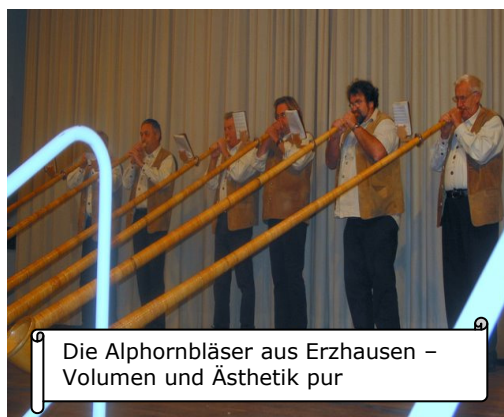
Schule-Gräfenhausen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitwirkenden für die tollen Programmpunkte, bei den Eltern für die gespendeten Speisen und ihre Hilfe, bei den Hausmeistern Herr Schätzle und Herr König für die Auf- und Abbauhilfe, bei Achim Volz für die Tontechnik und bei unseren Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung das Konzert so nicht hätte stattfinden können. Des weiteren gilt unser besonderer Dank dem Herrn Bürgermeister Rohrbach und der Stadtverordnetenversammlung für ihre Spenden.



Der Schulchor erbrachte eine super Leistung nach nur 2 Monaten Probezeit – Hut ab!



M. Sommer und L. Enzian – Liedermacher + Harfe ein tolles Duo



Die Alphornbläser aus Erzhausen – Volumen und Ästhetik pur



Irith Gabriely- israelische Klezmermusik vom Feinsten

Der Förderverein

## Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“



In der Küche der Schloss-Schule Gräfenhausen stapeln sich bunte Geschenkpackchen und nett verpackte Schulranzen. Viele Kinder haben mit ihren Eltern eifrig Pakete gepackt und beteiligen sich an der Aktion „Kinder helfen Kindern der evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim. Die ehrenamtlichen Helfer fahren bereits seit 8 Jahren vor Weihnachten nach Mediasch /Rumänien, um dort in Schulen, Kinderheimen und Krankenhäusern Geschenke, Geld- und Medikamentenspenden vor Ort abzugeben. Ein Großteil der Bevölkerung lebt immer noch unter dem Existenzminimum und müsse teilweise in

den Wintermonaten hungern. Somit wissen die Gräfenhäuser Kinder, dass ihr Spielzeug, Malsachen, Schulhefte, Süßigkeiten sowie notwendige Hygieneartikel und Vitamintabletten gut ankommen und sicher mit großer Freude ausgepackt werden. Frau Renate Brand, Klassenlehrerin an der Schloss-Schule und Organisatorin der Gräfenhäuser Aktion, freut sich über die ca. 58 Geschenkpackchen und 8 ausgedienten Schulranzen, die in Rumänien sicher noch gerne getragen werden. Sie dankt allen Kindern und Eltern, die sich an der freiwilligen Aktion beteiligt haben ganz herzlich.

Förderverein-Schloss-Schule

# Im Dienste Ihrer Gesundheit



## Grafen - Apotheke

Apothekerin M. Stender  
Darmstädter Landstraße 51-53  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Tel. 0 61 50/5 13 77 · Fax 0 61 50/5 37 29

## Kenia- der Verein Future-for-children

**Future-for-children** ist eine kenianische Hilfsaktion. Der Verein hilft vielen Kindern, die in Kenia auf der Straße leben und keine Eltern mehr haben. Deswegen bauen die Menschen, die den Kindern helfen wollen ein Weisenhaus für Straßen- und Weisenkinder. Vor einigen Wochen besuchte uns das Ehepaar Kehler (Maren und Lawrence Kehler) und berichteten über Kenia. Das Ehepaar lebt in Kenia – Frau Kehler ist Deutsche und Herr Kehler ist aus Kenia. Sie sagten: „Wir wissen gar nicht, warum hier manche Kinder so



traurige Gesichter haben, denn in Kenia (Ostafrika) gibt es weniger Sachen und manche Kinder müssen ohne drei Mahlzeiten am Tag auskommen.“ Leider hatten sie wenig Zeit, aber eine Woche später kamen Frau und Herr Kehler mit leckeren afrikanischen Essen wieder. Natürlich guckten alle, was es dort zu essen gibt, sogar Fr. Mauser war erstaunt. Manche Schüler meinten: Die Kinder in Kenia bauen das Spielzeug selber und deshalb zeigte uns Herr Kehler wie sie es machen. Mit einigen Kindern bastelte er Bälle aus Plastiktüten und Papier. Die Mädchen waren aber eher an den Zöpfen, die Fr. Conteh ihnen machte interessiert. Frau Conteh kommt aus Afrika (Sierra Leone) und lebt mit Ihrer Familie in Gräfenhausen. Auf jeden Fall hatten alle 4. Klassen super viel Spaß. Außerdem ging der Erlös vom Bücherflohmarkt an den Verein Future-for-children. Der Verein hat noch viel vor, deshalb ist er auf Spenden angewiesen! Im Internet ist er unter [www.future-for-children.de](http://www.future-for-children.de) zu finden. Auskunft geben auch:

**Kerstin Bohn**  
**Am Ohlenbach 5**  
**64331 Gräfenhausen**  
**Tel. 06150 592644**

**Margarete Schmidt**  
**Fischweiher 11**  
**64646 Heppenheim**  
**Tel.06252 2927**



*Malin Steiger , und Tamara Bohn, Klasse 4 a*

„HERR BOMBELMANN“

Am 31.10.2007 war der Kinderbuchautor Wolfgang Lambrecht in der Schlossschule zu Gast. Dort las er allen Klassen aus seinem neuen Buch vor, deren Held „Herr Bombelmann“ viele spannende Abenteuer erlebt. Es wurde viel gelacht, Herr Lambrecht las die Geschichten sehr lustig vor und machte jede Menge Quatsch dabei. Oft war es aber auch mucksmäuschenstill, denn die Geschichten waren spannend. Im Anschluss beantwortete Herr Lambrecht alle Fragen der Schüler – warum heißt Herr Bombelmann, Bombelmann, wo bekommt er die Ideen für die Geschichten her, wie wird man ein Buchautor? Mehr über Herrn Lambrecht und natürlich über „Herr Bombelmann“ findet ihr im Internet unter [www.bombelmann.de](http://www.bombelmann.de).

REDAKTION

Herr Bombelmann



Romina Patesanu, Klasse 3a



**WICHTIGE TERMINE**

23.12. **Sonntagsbrunch!**  
ab 10 zu 8,50€

24.12. zu!

5.1. AUF!

6.1. **Sonntagsbrunch**  
ab 10 zu 8,50€

7.1. **MITTAGSBUFFET AB 11.30**

12.1. **FISCHBUFFET AB 18 UHR!**

## Darmstädter Hof

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Mo. - Fr. 11<sup>30</sup> - 14<sup>00</sup>

*All you can eat!*  
**6,20 €**

*Suppe • versch. Hauptspeisen • Dessert*

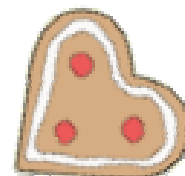
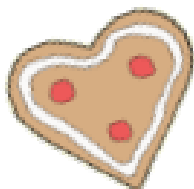
Darmstädter Hof, 64331 Weiterstadt, Darmstädter Str. 76, Tel. 06150 / 14104, [www.darmstaedter-hof.de](http://www.darmstaedter-hof.de)  
 Öffnungszeiten: So. - Fr.: 11.30 - 14.00 u. 18.00 - 24.00 Uhr So.: 18.00 - 24.00 Uhr

## Weihnachtsmarkt in Gräfenhausen



Am ersten Adventswochenende fand der traditionelle Weihnachtsmarkt rund um die Kirche statt. Verkaufsstände luden die Besucher zu einem kleinen Einkaufsbummel ein. Glühwein, Punsch und deftige Leckereien gab es zur Stärkung. Dem Musikverein Gräfenhausen und dem Blsorchester der SKG Gräfenhausen lauschten die Besucher vor der Kirche. Auch in der Kirche ging es vorweihnachtlich zu. Der Kinderchor, die Kunterbunten Kirchenmäuse sangen den Weihnachtsstern. Im Anschluss kam der Nikolaus mit seinen zwei Engeln und einem riesigen Sack.

Redaktion



PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



**HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR**



**Solaranlagen •  
Heizungsanlagen •  
Holz- & Pelletsanlagen •  
und vieles mehr...**

**Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84**

## Stick- und Bastel - AG

### Interview mit Frau Fuchs

#### *Wie alt sind sie?*

Ich bin 64 Jahre alt.

*Wie kam es zu dieser AG?* Mein Enkel hat mich zu dieser AG motiviert.

#### *Haben sie Kinder?*

Ja, 2 Kinder und 3 Enkelkinder.

*Was sind ihre Hobbys?* Musik hören, sticken, basteln und kochen.

*Was machen sie in ihrer Freizeit?* Meine Hobbys.

*Treiben sie gerne Sport?* Ich gehe gern mit dem Hund meines Enkels spazieren.

*Haben sie Haustiere?* Ja, eine Katze

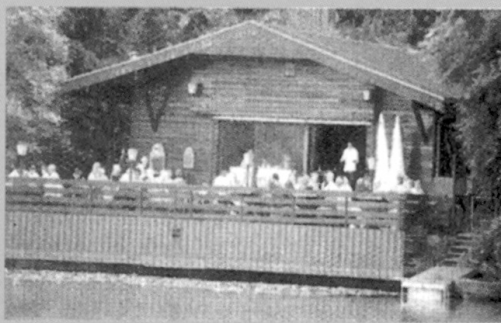
*Wann haben sie Stricken und Häkeln gelernt?* In der Schule, im Handarbeitsunterricht  
Frau Fuchs leitet die Stick - AG und war selbst Schülerin der Schloss-Schule Gräfenhausen.



Tamara Bohn und Malin Steiger, Klasse 4a

# Fischerhütte am Steinrodsee

## Weiterstadt-Gräfenhausen



Telefon 0 61 50 / 5 13 61

Pächter: Volker Geiss

Freiterrasse direkt am Wasser

Nutzen Sie unsere Räume für  
Feierlichkeiten jeder Art

Öffnungszeiten (Winter): Mo. und Mi. bis Sa. ab 13 Uhr  
Sonntag ab 10 Uhr - Dienstag Ruhetag

Öffnungszeiten (Sommer): Mo. und Mi. bis Sa. ab 12 Uhr  
Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr - Dienstag Ruhetag

## DIE BLÄSERKLASSE

Die Bläserklasse übt jeden Mittwoch. Seit 3 Jahren gibt es die Bläserklasse unter der Leitung von Musiklehrerin Beate Petri. Die Bläserklasse wird für die 4ten Klassen angeboten. Jedes Jahr kommen neue 4.Klässler. Den Kindern gefällt es sehr gut. Am Anfang war es schwer die Instrumente zu lernen und die Töne quietschten sehr oft. Nach ein paar Wochen geht es aber schon viel besser und sie spielen meist die richtigen Töne. Es sind 10 bis 13 Kinder in der Bläserklasse. Sie spielen folgende Instrumente: 1 Trompete, 2 Saxophone, 4 Klarinetten, 2 Querflöten und 3 Schlagzeuge. Die Klasse wünscht sich noch Kinder, die Trompete, Tuba, Oboe, Posaune und Euphonium lernen möchten. Ihr Ziel ist ein erfolgreicher Auftritt. Die Namen der Kinder aus der Bläserklasse: Isabel, Eileen, Anna und Lukas spielen Klarinette, Lisa und Johanna spielen Querflöte, Aileen und Ayman Saxophon, Lea spielt Trompete und Einar, Niklas und Jan Schlagzeug.



Sabina Schwiertz und Kira Schmitt, Klasse 4b



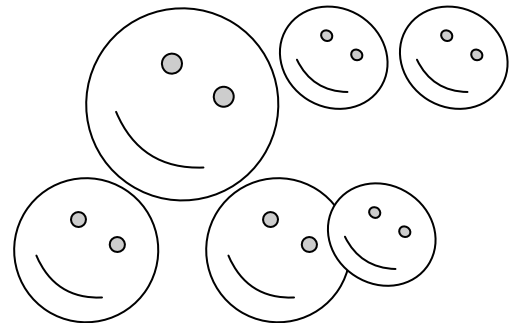
## NEUES AUS DER FORSCHER-AG

Das Experiment sind: „Selbst gemachte Seifenblasen.“

...und so geht´s!

1. Ein Glas mit Deckel
2. 50ml warmes Wasser in das Glas geben
3. Einen Esslöffel Traubenzucker dazugeben
4. 60ml Seifenlösung mit dem Traubenzuckerwasser vermischen
5. Jetzt noch ein kleines bisschen Tapetenkleister dazu geben

Nur noch zuschrauben und alles gut schütteln.  
Viel Glück!



Ya-Marie Conteh, Klasse 4a

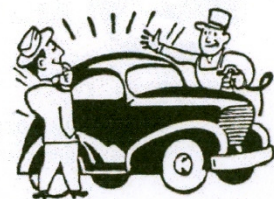
## AUTOGLAS SCHANZENBACHER

KFZ-Meisterbetrieb

Austausch von:  
Windschutz-, Seiten- und Heckscheiben  
Steinschlagreparaturen und Scheibentönung

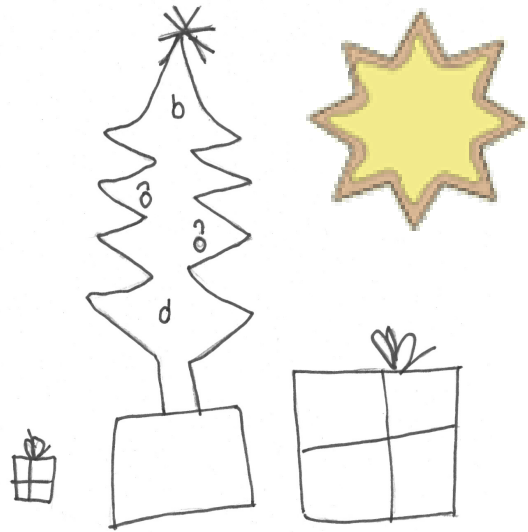
Frankfurter Straße 17 · 64331 Gräfenhausen

Tel.: 06150/592088 · Fax 06150/592188 · Mobil: 0162/3216734



## Ein ganz besonderes Geschenk

Es war einmal ein kleines Mädchen Namens Lula. Sie wohnte in einem sehr, sehr kleinen aber immerhin noch in einem schönen Dorf. Lula hatte eine kleine Schwester, Namens Talula, sie war 9 Jahre alt und ging schon in die Schule. In diesem Dorf waren Kinder besonders wichtig, weil es sonst in der Stadt total leer wäre. Die Kinder waren morgens in der Schule und waren den restlichen Tag mit lernen oder mit der Hausarbeit beschäftigt. Irgendwann dachte Lula nach was sie sich zu ihrem Geburtstag wünschen sollte. Am nächsten morgen fragte Mutter: „Na Lula was wünschst du dir denn zu deinem achtem Geburtstag?“ Lula dachte nach sie gab ihrer Mutter noch lange keine Antwort. Am nächsten Tag sagte Lula: „Mama ich wünsche mir einen Teddy - Bär.“Lulas Eltern machten sich Tage lang Sorgen, denn sie wussten nicht wo sie jetzt so schnell einen Teddy - Bär herkriegen sollen. Als Lula schon im Bett war ging Talula runter ins Wohnzimmer. Mama sagte: „Was machst du denn hier?“ Talula antwortete: „Mama ich weiß wo wir so schnell einen Teddy - Bär herkriegen können!“ Daraufhin sagte Mutter: „Na, raus mit der Sprache!“ „Na gut Onkel Ben arbeitet doch in so einem Spielzeugladen, da könnte er uns einen schicken!“ sagte Talula. Am nächsten morgen als Talula und Lula in der Schule waren, kam der Postbote und lieferte ein Paket ab. Mutter wusste, das es der Teddy - Bär war und packte das Paket schön ein. Nach der Schule packte Lula das Paket aus und war überglücklich so das es ihr die Sprache verschlagen hat. Sie feierten noch schön und freuten sich das sie Lula eine Freude machen konnten und Lula freute sich an diesem Tag am meisten.



Malin Steiger Klasse 4a

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR





- Badmöbel •**
- Badrenovierung •**
- Individuelle Planung •**
- Bad- & WC-Einrichtungen •**

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84



## Ein geheimnisvolles Pferd und ich

Es war einmal ein schöner Wallach namens PATRINO. Er war sehr lieb, liebte Kinder und wollte immer schmusen. Eines Tages wurde er von einem Hengst namens Kallito auf der Koppel getreten und brach sich das Bein. Von diesem Tag an war er gar nicht mehr lieb! Er hatte Schmerzen und wollte nur seine Ruhe. Turniere konnte er auch erstmal nicht mehr reiten. Sein Bein heilte schnell und es blieben keine Schäden. Das reiten musste er

*Ein geheimnisvolles Pferd und ich*



Pia Jasper, Klasse 4B

aber erst langsam wieder lernen. Er lernte es schnell, wurde wieder geritten und war wieder sehr lieb. Nach einem Monat kam der Hufschmied in den Pferdestall. Padrino mochte ihn nicht und gab keinen Huf. Der Hufschmied schlug ihn zur Strafe mit der Gerte. Man hörte sein schmerzhaftes Wiehern bis draußen, es war einfach schrecklich zu hören, wie es ihm wehtat. Er hatte dadurch eine Wunde am Bauch aber auch sie heilte schnell. Es wurde wieder

alles gut. EINE WEILE SPÄTER...räumte er alle Preise bei den Turnieren ab und wurde ein erfolgreiches Springpferd! Wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute.

- ENDE -

Pia Jasper, Klasse 4b

## Der Schreck

Es war ein mal ein Mädchen Namens Selina. Sie hat an Halloween Geburtstag. Ein super Tag für einen Geburtstag. Am 31.Oktober ist sie sehr aufgeregt. Sie wacht schon um 5.30 Uhr auf. In der Schule wird ihr Geburtstag gefeiert. Am Abend trifft sie sich mit ihren Freunden Anna und Tim. Sie will mit ihnen durch die Straßen ziehen. Am Anfang ist alles lustig, sie haben viel Spaß und bekommen viele Süßigkeiten. Doch plötzlich, allen zittern die Knie, steht ein gruseliges Skelett an der Ecke! Es sieht so echt aus, dass Selina und ihre Freunde laut schreien..... Aber.....es stellt sich bald heraus, dass das Skelett nur der freche Zwillingbruder Tom von Tim ist - „Halloweenstreich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“, ruft er und reißt sich seine Maske herunter. „Man hab´ ich mich erschreckt!“, ruft Anna.



Tamara Bohn, Klasse 4a

## Steinmetzbetrieb Firma Büchsel

Inhaber Benjamin Trabant  
Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister

**Qualitätsarbeit zu günstigem Preis!**

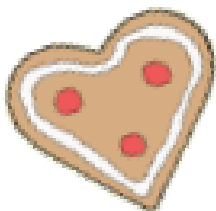
- Ihr Fachberater in allen Grabmal- und Friedhofsfragen
- Großes Grabsteinlager, Urnengrabanlagen
- Ausführung sämtlicher Natursteinarbeiten
- Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Treppenstufen, Bodenplatten
- Steinreinigungs- und Pflegemittel

**Kompetente Beratung und Information – kostenlos und unverbindlich**

Büro: Taunusstraße 3, 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Telefon 0 61 50/5 19 84, Fax 0 61 50/5 01 75, Mobil 0172/5 66 73 34  
Werkstatt: Schlossgasse 7, Telefon 0 61 50 / 5 25 32



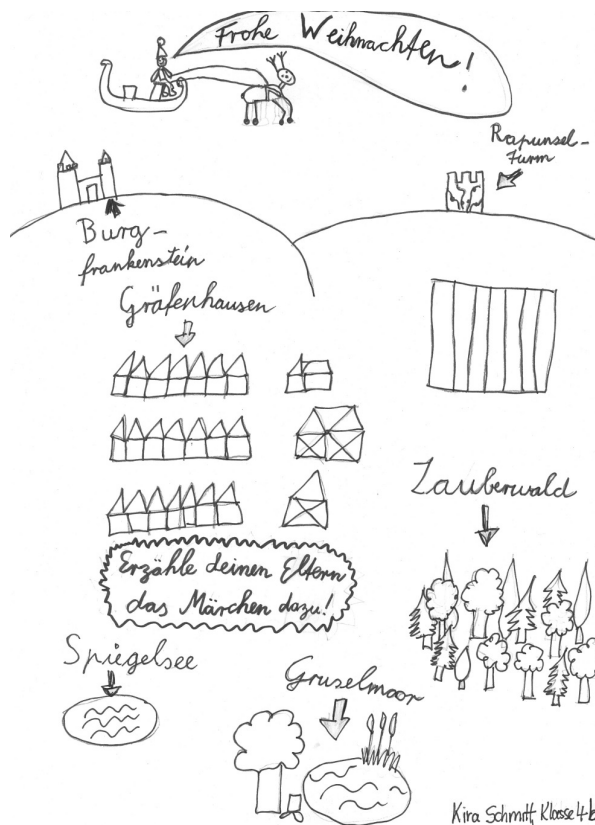
☆ Wir wünschen  
☆ unseren  
☆ Kunden,  
☆ Freunden und  
☆ Bekannten ein  
☆ frohes  
☆ Weihnachtsfest  
☆ und alles Gute  
☆ für das Neue  
☆ Jahr!



## Das Zwergenreich

Es war einmal eine Zwergenfamilie, die lebte am Steinrotsee ganz tief im Wald. Die Familie bestand aus: Mutter, Vater und einem 6 Jahre altem Mädchen. Das Mädchen hieß Lisa, der Vater Nono und die Mutter Sara. Alle wünschten sich ein Zwergenbaby. Eines Tages war es soweit, sie bekamen ein Baby. Sie nannten es Benno. Nun muss man wissen, dass die neugeborenen Zwergenbabys nicht auf den Boden kommen dürfen, sondern erst, wenn der besondere Tag da ist. Der ist am 10. November. Am Abend des 10. November 2007 machte die Familie einen Ausflug in die Berge. Sie packten Proviant ein und zogen los. Sara hatte sich ein Tuch umgewickelt, darin lag das Baby. Sie kletterten den Berg mit einem Seil hoch. Zuerst kletterte Nono, dann Lisa und dann Sara. Doch auf einmal stolperte Sara, konnte sich gerade noch an einem Strauch festhalten und rette sich und Benno gerade noch so. Fast wäre Benno aus dem Tuch gerutscht und runter gefallen. Schließlich waren Benno und Sara oben. Lisa sagt: „Das war knapp.“ Nun wollten sie eigentlich ein Picknick auf dem Berg machen, aber es wurde dunkel und sie hatten Angst den Weg in der Dunkelheit nicht mehr zurück zu finden und so entschieden sie sich wieder nach Hause zu gehen. Sie kletterten langsam und vorsichtig den Berg runter. Unten angekommen, gingen sie gleich zum Zwergenfestplatz weiter. Dort wurden sie schon erwartet. Die Mitbürger hatten den Festplatz geschmückt, den Grill angeworfen und Salate gemacht. Die Familie wurde glücklich empfangen. Sie feierten bis 22:00 Uhr – länger ging es nicht, denn sie waren von dem Ausflug sehr müde. Die Straßenlaternen und die Hauslichter gingen langsam aus und alle schliefen in ihren Betten glücklich und zufrieden ein.

**ENDE**



Kira Schmitt, Klasse 4b

## Paula aus dem Ausland

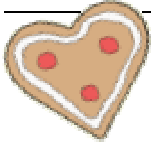
Paula kommt aus Brasilien und ist 9 Jahre alt. In Deutschland beginnt für sie ein neues Leben. Ihre Eltern konnten noch nicht so gut deutsch und deshalb besuchten sie eine Deutschschule. Als Paula in die Schule ging, haben sie die anderen Kinder alle ausgelacht. „Nur weil Paula eine andere Hautfarbe hat müsst ihr sie nicht hänseln“, sagte die Lehrerin. Aber die Kinder hörten der Lehrerin nicht zu. Alle lachten! Nur einer nicht; es war Jonas. Er war auch erst vor ein paar Monaten hierher gezogen. Als Paula auf dem Heimweg war, kam Jonas ihr hinterher gelaufen. Er sagt „Sei nicht traurig, ich war genauso arm dran wie du.“ Paula sah ihn nur traurig an und rannte nach Hause. Am gleichen Abend dachte sie: „Ja, Jonas hat recht!“ Am nächsten Morgen kam sie fröhlich in die Schule und die anderen lachten wieder über sie. Paula lachte auch mit und sagte: „ja, ihr habt recht meine Hautfarbe ist lustig, sie sieht aus wie Schokolade!“ Alle guckten sie an und einer fragte, „Warum lachst du mit uns?“ Paula sagte: „Ich sehe wirklich lustig aus!“ Da lachten alle zusammen! Paula war wieder glücklich.

Malin Steiger, Klasse 4a



von Ufa-Marie

Klasse 4a



## Mein Leben in der Ess-Zett

Ich habe bei der Ess-Zett in der 2. Klasse angefangen. Da konnte ich noch nicht so gut am PC schreiben. Mit Hilfe der anderen ging es aber ganz gut. Es ist immer sehr turbulent in der Stunde und manchmal kommt man mit seiner Frage nicht sofort dran. Wir sind 15 Schüler/innen in der Zeitungs - AG. Unsere AG-Leiterinnen heißen Petra und Marija und sind sehr nett. Wir haben auch sonst tolle Sachen gemacht, z.B. sind wir nach einer beendeten ESS-ZETT Ausgabe Eis essen gegangen.



Romina Patesanu, Klasse 3a

# HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN DIE KÜCHENAGENTUR

**Werbeküchen**  
10 Fronten zur  
Auswahl zu  
**Hammer-Preisen**  
bis 31. 12. 2007



**Alles aus einer Hand:**

**Planung, Lieferung,  
Montage inclusive  
Elektro-Anschlüsse**

Die Küchenagentur GmbH  
Oberwiesenweg 3  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Telefon **06150-59 01 66**

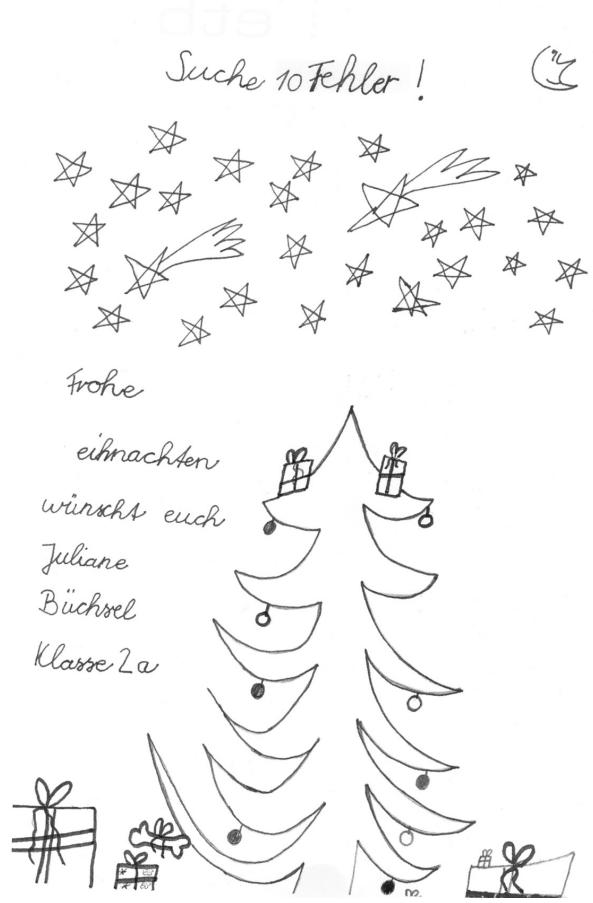
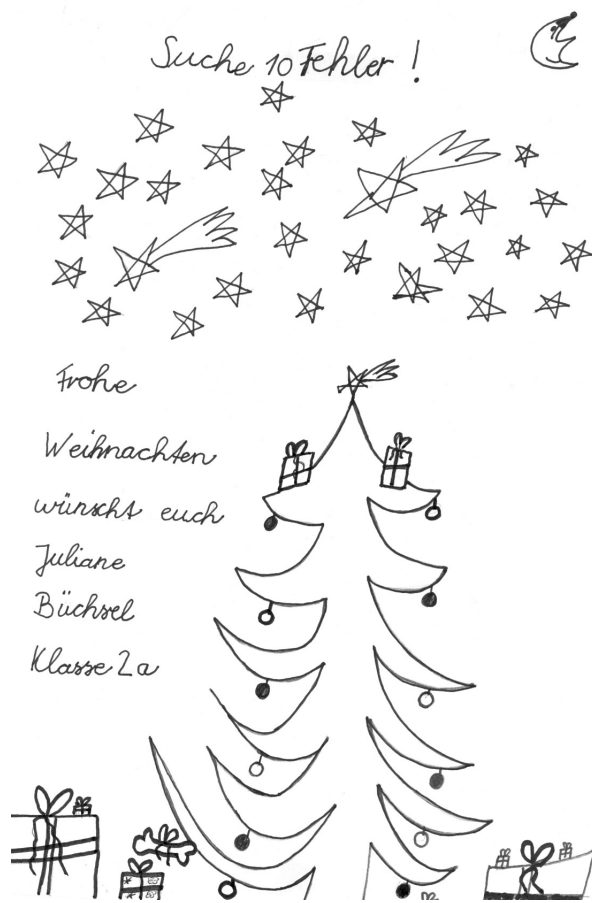
**Qualität, Service, Erfahrung & Preis:  
Das ist unsere Stärke!**

Auf Wunsch übernehmen wir  
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche  
inkl. Demontage der alten Küche  
**Siemens . Miele . AEG  
Bosch . Juno ...**

**Unverb. Planung  
Ihrer Küche**

E-Mail:  
[info@die-kuechen-agentur.de](mailto:info@die-kuechen-agentur.de)

Findest du die 10 Fehler im rechten Bild?



**METALLBAU RUDI WELKISCH**

Bauschlosserei Kunstschmiede Schlüsseldienst

Wir wünschen  
allen eine schöne

**Adventszeit und  
Frohe  
Weihnachten**

über **40 Jahre**

Mittelstraße 30

64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Telefon 0 61 50/5 25 03

Telefax 0 61 50/5 38 07

Wir kopieren nach Ihrem Originalschlüssel einen  
Zweitschlüssel als Reserve

## Teste dein Französisch

Versuche anhand der Bilder die Französischen Wörter ins Deutsche zu Übersetzen.

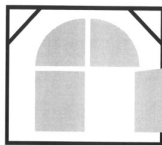


### Französisch

### Deutsch

- |   |                      |     |
|---|----------------------|-----|
|    | un Arbre de Noël     | --- |
|    | une étoile           | --- |
|    | un bébé              | --- |
|    | les Rois mages       | --- |
|    | une crèche           | --- |
|    | un berger            | --- |
|    | une chanson          | --- |
|    | Papa Noël            | --- |
|    | un cadeau            | --- |
|   | une bougie           | --- |
|  | un bonhomme de neige | --- |
|  | une boule de neige   | --- |
|  | un nez               | --- |
|  | un bonnet            | --- |
|  | L'hiver              | --- |

Berit Purder, Klasse 4c



Einkaufen  
auf dem  
Bauernhof

**Salate, Kartoffeln und Gemüse** aus eigenem Anbau vom Bauern. Kurze Wege vom Feld bis in den Laden garantieren Ihnen Frische und Qualität.

Außerdem frische, knackige **Äpfel** verschiedener Sorten sowie eine Auswahl an **Obst**.

**Familie Heiner Mager**  
Hauptstr. 15, Weiterstadt-Gräfenhausen










[www.heiner-mager.de](http://www.heiner-mager.de)

Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Eltern schöne Weihnachtsferien.



## Edelsteine

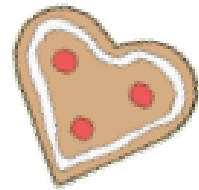
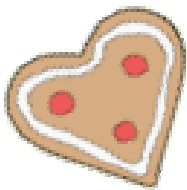
Wir haben für Euch einige interessante Edelsteine zusammengestellt:

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Amethyst - Trommelstein</p>  <p>Wirkung: reinigt das Wasser</p>                  | <p>Lapislazuli - Trommelstein</p>  <p>geeignet als: Schmuckstück</p> | <p>China Jade - Trommelstein</p>  <p>Geeignet als:<br/>Handschmeichler</p>         |
| <p>Aragonit Orangen - calcit<br/>Trommelstein</p>  <p>Geeignet als: Schmuck</p>     | <p>Heilstein</p>  <p>Wirkung: Heilung</p>                            | <p>Achat rot - Trommelstein</p>  <p>geeignet als: Schmuck</p>                      |
| <p>Amethyst zur<br/>Wasseraufbereitung</p>  <p>Wirkung: Wasserenergetisierung</p> | <p>Prehnit - Trommelstein</p>  <p>geeignet als: Schmuck</p>        | <p>Korea Jade Serpentin -<br/>Trommelstein</p>  <p>Bedeutung: Schlangenartig</p> |

Kira Schmitt und Jenny Di Bella, Klasse 4b

**Allen unseren Kundinnen  
und Kunden wünschen  
wir frohe Festtage  
und ein friedvolles  
neues Jahr 2008**

**Margit's  
Blumenwerkstatt**  
Oberwiesenweg 22, Gräfenhausen  
Tel. 06150/50382  
Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



## Physikalisches Denkspiel Stille Nacht - Heilige Nacht

Vielleicht Hast Du schon einmal bemerkt, dass es unmittelbar nach einem Schneefall so still wird. Ist dies Einbildung, oder ist da wirklich etwas dran? Nach der stillen Nacht solltest Du mal im Schnee spazieren gehen. Manchmal ist dann ein Knirschen unter den Schuhsohlen zu hören. Knirscht es immer, und wenn, womit hängt es zusammen?

**Lösung:** Es ist wirklich so. Neugefallener Schnee liegt locker aufeinander und enthält so ein Luftpolster.

1. Vor dem Schneefall wären dort überwiegend glatte Flächen, die den Schall reflektierten, im neugefallenen Schnee reflektiert der Schnee nur geringfügig,, so dass es deutlich stiller wird.  
Es ist vergleichbar mit einem Zimmer, das leergeräumt ist (viel Schallreflektionen, laut) und demselben Zimmer mit Teppichboden und Vorhängen, die Schall absorbieren.
2. Der Schnee wird zusammengedrückt, die Luftpolster entweichen. Die Schneekristalle reiben aneinander.  
Vergleichsweise kannst du mal auf eine Styroporplatte, oder besser auf Styroporflocken treten.

Ante Dany, Klasse 2c und Marija Dany



# Matheaufgaben

## 1. Klasse

### Bis 20 bin ich Rechenmeister

Versuche möglichst viele Aufgaben zu lösen!

|                    |                    |                    |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| $\_\_\_ - 13 = 6$  | $\_\_\_ + 16 = 17$ | $16 + \_\_\_ = 18$ |
| $\_\_\_ - 6 = 2$   | $8 - 7 = \_\_\_$   | $15 - 9 = \_\_\_$  |
| $\_\_\_ - 14 = 1$  | $15 - 6 = \_\_\_$  | $13 - \_\_\_ = 1$  |
| $\_\_\_ - 5 = 1$   | $12 + 7 = \_\_\_$  | $3 - 1 = \_\_\_$   |
| $\_\_\_ - 1 = 2$   | $8 - \_\_\_ = 5$   | $15 - \_\_\_ = 9$  |
| $8 - \_\_\_ = 6$   | $9 - \_\_\_ = 3$   | $18 - 15 = \_\_\_$ |
| $\_\_\_ + 5 = 14$  | $12 + 2 = \_\_\_$  | $7 + 13 = \_\_\_$  |
| $14 - \_\_\_ = 8$  | $\_\_\_ - 5 = 2$   | $1 + 8 = \_\_\_$   |
| $6 + \_\_\_ = 20$  | $\_\_\_ + 2 = 10$  | $10 - 1 = \_\_\_$  |
| $18 + \_\_\_ = 20$ | $1 + \_\_\_ = 11$  | $16 - 7 = \_\_\_$  |
| $17 + \_\_\_ = 18$ | $10 - 6 = \_\_\_$  | $17 - \_\_\_ = 15$ |
| $14 - 5 = \_\_\_$  | $3 + \_\_\_ = 11$  | $\_\_\_ - 1 = 1$   |
| $12 - 4 = \_\_\_$  | $10 - \_\_\_ = 3$  | $10 + 10 = \_\_\_$ |
| $3 + \_\_\_ = 20$  | $12 - \_\_\_ = 1$  | $8 - 3 = \_\_\_$   |
| $\_\_\_ + 10 = 18$ | $\_\_\_ + 1 = 18$  | $4 - \_\_\_ = 3$   |

## 2. Klasse

|   |   |   |
|---|---|---|
|   |   | 6 |
|   | 5 |   |
| 4 |   | 2 |



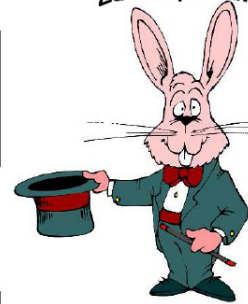
|   |   |    |
|---|---|----|
| 9 |   |    |
|   | 6 | 10 |
|   |   | 3  |



|   |   |   |
|---|---|---|
| 1 |   | 5 |
|   | 4 | 0 |
|   | 2 |   |



Zauberquadrate



|    |    |  |
|----|----|--|
| 50 |    |  |
| 10 | 30 |  |
|    |    |  |



|  |  |    |
|--|--|----|
|  |  | 12 |
|  |  |    |
|  |  | 6  |



|    |    |    |
|----|----|----|
| 13 |    |    |
|    | 10 | 14 |
|    |    |    |



Die Zauberzahl im gelben Oval ergibt sich, wenn du die Zahlen im Quadrat senkrecht, waagrecht oder diagonal addierst.

Sie ist immer das Dreifache der mittleren Zahl!

In den letzten beiden Quadraten kannst du dir selbst Zauberquadrate ausdenken

|  |  |    |
|--|--|----|
|  |  | 28 |
|  |  | 23 |
|  |  |    |



Ante Dany, Klasse 2c und Maria Dany, Redaktion

## 3. und 4. Klasse

|                 |                      |                 |
|-----------------|----------------------|-----------------|
| $6.376 + 456 =$ | $345.455 - 455 =$    | $4 : 1 =$       |
| $346 + 271 =$   | $8.658 - 8 =$        | $55 : 5 =$      |
| $458 + 58 =$    | $7.787 - 55 =$       | $20 : 1 =$      |
| $276 + 68 =$    | $84.958 - 999 =$     | $3000 : 1000 =$ |
| $467 + 77 =$    | $100.000 - 99.998 =$ | $33 : 3 =$      |
| $454 + 540 =$   | $5.555 - 5.222 =$    | $12 : 6 =$      |
| $5.843 + 7 =$   | $3.545 - 444 =$      | $64 : 8 =$      |



Oliver Muras, Klasse 4a

  
**Kiosk**

  
**Schäfer**

  
**Café**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6.30 - 12.30 u. 14.30 - 18.30, Sa. 6.30 - 13.30 Uhr  
 Bei Gruppen und Gesellschaften auch nach Vereinbarung  
 Schneppenhäuser Str. 5, Wst.-Gräfenhausen, Tel. 06150/52397

  
**Schlappeseppe**

  
**TOTO LOTTO**

  
**ODDSET**  
Die Sportwette von 2000

  
LOTTO 6-49

  
**KENO**  
VON LOTTO

  
**GlücksSpirale**  
VON LOTTO

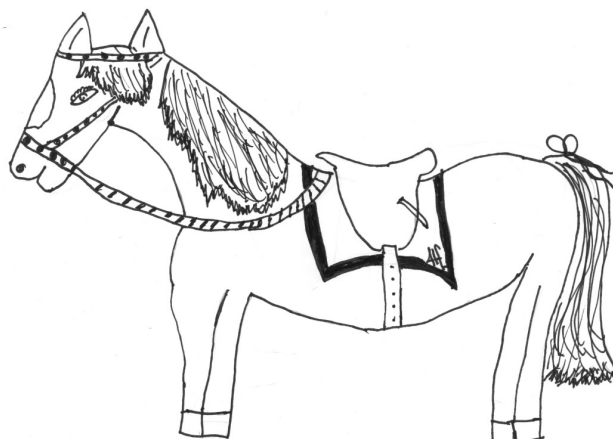
  
**LOTTO**  
 Hessen

Ab Mai ist unser Garten-Café wieder geöffnet



## Pferde Quiz

1. WIE ALT WERDEN PFERDE?
2. WAS FRESSEN PFERDE?
3. WAS STREUT MAN IN EINE PFERDEBOX?
4. WIE LANGE MUSS MAN EIN PFERD PUTZEN?
5. WIE HEIßT EIN PFERDEBABY?
6. WAS BENUTZT MAN UM EIN PFERD ZU PUTZEN?
7. WELCHE GANGARTEN GIBT ES?
8. SIND PFERDE HERDENTIERE?
9. WIE HEIßT EIN SCHWARZES PFERD?
10. WAS BENUTZT MAN ZUM REITEN?
11. WIEVIEL MAL AM TAG MUSS MAN EIN PFERD PUTZEN?
12. WELCHE VORFAHREN HABEN PFERDE?
13. MIT WAS MACHT MAN DIE HUFEN SAUBER?
14. WAS BIETET DEN PFERDEN BEI GEFAHR SCHUTZ?
15. WAS GIBT ES FÜR REITARTEN?
16. WAS IST BEIM MILITARY- REITEN GEFÄHRLICH?
17. AUS WAS BESTEHT EIN SATTEL?
18. WAS MACHT EIN HUFSCHMID?
19. WIE HEIßT EIN PFERD MIT EINEM HORN?
20. WIE VIEL MAHLZEITEN BEKOMMT EIN PFERD AM TAG?
21. WAS BENUTZT MAN UM EIN PFERD ZU LONGSCHIEREN?



Pia Jasper Klasse 4b

Pia Jasper und Jennifer Haaß, Klasse 4b

### Restaurant Vereinsheim SKG Gräfenhausen

Familie Akmadzic

**Darmstädter Landstrasse 68 - Gräfenhausen (am Sportplatz)**

**Telefon 0 61 50 / 5 01 73**

**Kroatische und internationale  
Gerichte**

**Jeden Dienstag und Donnerstag  
Schnitzel für 6,50 €**

**Nebenraum für Feierlichkeiten  
(bis 60 Personen)**

**Vier Bundeskegelbahnen  
(Termine frei)**

**Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 11.30 - 14.30 und 17.00 - 23.00 Uhr, keine Ruhetage**



### **Tier Quiz**

Wer kennt sich mit Tieren aus?

Fragen:

*Wo sagen sich Eisbär und Pinguin gute Nacht, am Nordpol oder im Zoo?*

*Haben Insekten 4, 6 oder 8 Beine?*

*Welches Tier ist kein Insekt:  
Sandwespe, Goldkäfer, Seewespe?*

*Berrit Purder, Klasse 4c*

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden  
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr*



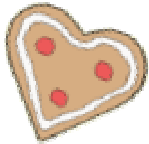
- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Fassadenreinigung
- Fassadenrenovierung
- Maler, Tapezier-, Beiputz- und Bodenbelagsarbeiten
- Terrassen- und Balkonbeschichtung

**UMBAUARBEITEN ALTBAUSANIERUNG TROCKENAUSBAU**  
**Unsere Vielseitigkeit - Ihr Vorteil vor Ort**

**HORN**  
GmbH

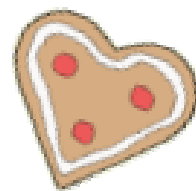
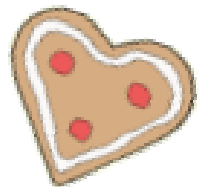
Fachbetrieb der Malerinnung  
Gartenstr. 11, 64331 Weiterstadt  
Tel. 06150/590099, Fax 5919461

WEIHNACHTSRÄTSEL



|       |      |      |       |  |  |  |  |  |  |  |
|-------|------|------|-------|--|--|--|--|--|--|--|
|       |      |      | Nr.1  |  |  |  |  |  |  |  |
|       |      | Nr.2 |       |  |  |  |  |  |  |  |
| Nr.3  |      |      |       |  |  |  |  |  |  |  |
|       | Nr.4 |      |       |  |  |  |  |  |  |  |
| Nr.5  |      |      |       |  |  |  |  |  |  |  |
|       |      | Nr.6 |       |  |  |  |  |  |  |  |
| Nr.7  |      |      |       |  |  |  |  |  |  |  |
|       |      | Nr.8 |       |  |  |  |  |  |  |  |
|       |      | Nr.9 |       |  |  |  |  |  |  |  |
| Nr.10 |      |      |       |  |  |  |  |  |  |  |
|       |      |      | Nr.11 |  |  |  |  |  |  |  |

- Nr.1 Wo lebt das Eichhörnchen?
- Nr.2 Was zieht den Schlitten vom Weihnachtsmann?
- Nr.3 Wer hilft dem Weihnachtsmann beim Geschenke austeilen?
- Nr.4 Was ist weich lang und man trägt es im Winter um den Hals?
- Nr.5 Wo drunter liegen an Heiligabend die Geschenke?
- Nr.6 Was trägt man im Winter an den Händen?
- Nr.7 Was bekommt man an Weihnachten?
- Nr.8 Was baut man im Winter aus Schnee?
- Nr.9 Was trägt man im Winter auf dem Kopf?
- Nr.10 Mit was wirft man bei einer Schneeballschlacht?
- Nr.11 Was hat Flügel und ist kein Vogel?

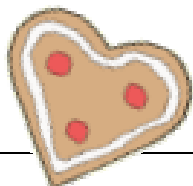


LÖSUNG:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Nr.1    Nr.2    Nr.3    Nr.4    Nr.5    Nr.6    Nr.7    Nr.8    Nr.9    Nr.10    Nr.11

Berrit Purder, Klasse 4c



# Witze

DER LEHRER SCHREIBT 3:3 AN DIE TAFEL UND SAGT ZU HANSI:  
WIE LAUTET DAS ERGEBNIS!?

HANSI ANTWORTET: GLEICHSTAND 3:3 UNENTSCHEIDEN!

Fritzchen besuchte seine Oma. Die Oma fragt Fritzchen: „Wie geht's in der der Schule?“ Fritzchen antwortet: „Gut! Ich bin immer der Erste!“ Die Oma fragt: „Wobei denn? Beim lesen?“ „Nein!“ „Beim Rechnen?“ „Nein!“ „Wo dann?“ „Wenn es klingelt!“

Pia Jasper, Klasse 4b

Der Lehrer fragte einmal Fritschen: „Was ist 1+1?“ Da sagte Fritschen: „Elf“

Ein Brett trifft ein Stein. Da sagte der Stein: Hallo ich bin ein Stein.ì Darauf das Brett: Wenn du Einstein bist, bin ich Brett Pitt.

Patrick Steinberg, Klasse 4c

Zwei Männer sitzen in einem Boot. Da sagt der eine Mann: „Entweder das Wasser steigt oder das Ufer singt“.

Marvin Menke, Klasse 4c

„Geht bloß nicht auf die Straße!“ ermahnt die Schneckenmutter ihre Kinder. „Aber warum denn nicht?“ „Will die kleine Luis wissen. „Weil in sechs Stunden der Bus kommt!“

„Ihr Vorname?“ ,fragt der Beamte. „Berta.“ „Ihr Nachname?“ „Müller.“ „Ihr Alter?“ „..... Der steht draußen und wartet auf mich!“

Jennifer Haab und Sabina Schwiertz, Klasse 4b

## Der Kickerwitz

„Oh, Malte, du siehst aber traurig aus!“ Malte „Ich bin sauer auf meinen Papa.“

Lotta: „Aber was hat er dir denn getan?“ „Er hat mit seiner blöden Fensterscheibe meinen schönen Fußball kaputt gemacht!“

## Witz aus Frankreich

Ameise Gérard und ihr Kumpel Eu-Üpfér haben einen Tausendfüßler eingeladen. Die Gastgeber warten über eine Stunde auf den Tausendfüßler. Als er endlich ganz außer Atem ankommt, fragt die Ameise:

„O là là, was hast du denn solange gemacht?“ - „Puh“, schnauft der Tausendfüßler, „draußen stand ein Schild: **Bitte Füße abtreten!**“

## Maltes „Eichhörnchen“

„Du Malte, was schreibst du da?“ - „Ich schreibe alles über das 'eichhörnchen' auf, Lotta.“ -

„Aber Eichhörnchen schreibt man vorn mit einem großen E.“ - „Wieso das denn?“ - „Aber,

Malte, du weißt doch: Alles was man sehen und anfassen kann schreibt man groß.“ -

„Genau! Und ein 'eichhörnchen' flitzt so schnell, dass man es nicht anfassen kann.“

## Witz ahoi!

Eine Sardinen-Mutter schwimmt mit ihrem Kind im Meer, als ein U-Boot vorbeikommt. Das Sardinen-Kind fürchtet sich.

„Keine Sorge, mein Kind! Das sind nur Menschen in Büchsen!“

Ante Dany, Klasse 2c und Maria Dany, Redaktion



## 19. September 2007 Der Herbst



Die Bäume haben bunte Blätter.  
Im Herbst gibt es Regen und noch Unwetter.  
Die Äpfel werden reif und fein.  
Am Himmel sieht man Drachen,  
die Kinder lassen sie steigen von ganz allein.  
Der Wind bläst stark wie jeder es mag.  
Hurra! Hurra! der Herbst ist da, wie wunderbar.  
Alles wird schön bunt rufen alle und sind gesund.

Die Leute kommen raus und  
sehen was mit den Blättern geschieht.

Der Wind wird immer stärker.  
Er hat Mum sich mit dem Herbst anzulegen,  
aber dafür ist er viel zu dumm.

Der Herbst besiegt den  
Wind immer wieder und er  
macht sich selbst nieder  
und das immer wieder.

Es kehrt wieder Ruhe ein, das ist fein.

Der Wind geht nach Haus.  
Er verwandelt sich in eine Maus.



Ya-Marie Conteh, Klasse 4a

### *GEDICHT (Die Monate)*



*Im Januar fängt an das Jahr.  
Sehr kalt ist's oft im Februar.  
Im März der Winter scheiden will.  
Der Osterhas kommt im April.  
Im Mai freut sich die ganze Welt.  
Im Juni blüht das Korn im Feld.  
Im Juli pflückt man Kirsch' und  
Beer'.  
August plagt uns die Hitze sehr.  
September reift den guten Wein.  
Oktober fährt Kartoffeln ein.  
November tobt mit Schnee und Wind.  
Dezember uns das Christkind bringt.*

SABINA SCHWIERTZ, KLASSE 4b

## Kinotipps

### Die drei Räuber

Der Zeichentrickfilm erzählt die Geschichte vom Waisenkind Tiffany. Auf dem Weg in ein Kinderhaus, das eine böse Tante leitet, überfallen drei Räuber die Kutsche der Kleinen. Um dem Waisenhaus zu entkommen, lässt sich das listige Mädchen von Malente, Flinn und Donnerjakob entführen. Das aufgeweckte Kind wächst den finsternen Gesellen schnell ans Herz. Mit deren Hilfe befreit Tiffany die Heimkinder von der Tyrannei der Aufseherin.

**Ohne Altersbeschränkung**

### Mr. Magorium's Wunderladen

Geheimnisvolle Bücher, Mobiles mit echten Fischen und lebendige Flummis - Mr. Magorium's Wunderladen ist ein Ort der Magie, in dem alle Spielzeuge ein Eigenleben besitzen. Der von den Kindern geliebte eigentümliche Ladenbesitzer Mr. Magorium will sich nach über 100 Jahren endlich zur Ruhe setzen. Als Nachfolger hat er sich die zarte Verkäuferin Molly Mahonney und den humorlosen Buchhalter Harry Weston ausgesucht. Doch die beiden fühlen sich der Aufgabe nicht gewachsen.

**Ohne Altersbeschränkung**

### Ratatouille

Landratte Rémy ist nach eigenem Bekunden mit einem besonders feinen Gaumen gesegnet. Statt in Abfällen nach Essbarem zu suchen, riskiert Rémy bei der täglichen Nahrungssuche lieber Leib und Leben in den Gourmet-Küchen von Edelrestaurants. Als es ihn in die Küche des Pariser Chefs Auguste Gusteau verschlägt, sieht der kleine Nager die Chance, seinen Lebensstraum zu verwirklichen: Er will es seinem großen Vorbild gleichen und als Meisterkoch berühmt werden. Mithilfe des Tellerwäschers Linguini gelingt es ihm schon bald, sich zum Inkognito-Star der Pariser Kochszene aufzuschwingen.

**Ohne Altersbeschränkung**



Ante Dany, 2c, Marija Dany, Redaktion



Zimmertüren - Sicherheitstüren - Fenster - Rolläden - Verglasungen

**Du brauchst nicht zum Giganten sausen, geh zu Knell nach Gräfenhausen !**

**KÜCHEN** Ihr Ideenschreiner in Gräfenhausen  
**KNELL** Wixhäuser Str. 3  
 montiert in jedem Winkel Tel. 06150/52 688  
 Fenster - Türen - Innenausbau  
 BADMÖBEL

**Erd-, See-, Feuerbestattungen und Friedewald**

Rat und Hilfe bei Sterbefällen Telefon 0 61 50/ **5 26 04**

Goldeneibelle - Fertigeinbauten nach Maß

Treppennovierung in Echtholz und Laminat





## (Video)Spielempfehlung

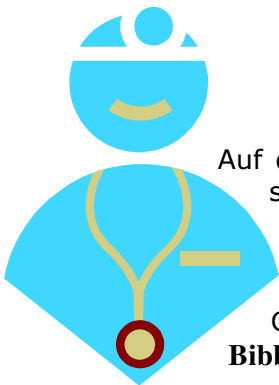
### **Pokemon Perl-Edition**

Das Spiel Pokemon Perl ist für den Nintendo DS und kostet 40€. Es gibt über 150 neue Pokemons. Die Anfangs-Pokemon sind: Plinfa (Wasser, Stahl), Panflam (Feuer, Kampf) und Chelaest, das Pflanzen-Pokemon.



**Ein Tipp:** wenn man seine Orden schneller putzen will, muss man einfach im Kreis putzen. Hier sind die Weiterentwicklungen der drei Anfangs-Pokemon: Plinfa, Plinprim, Impoleon, Panflam, Panpyro, Panferno, Chelaest, Chelcarain, Chelterrerr. Das Pokemon oben in der Verpackung heißt Palkia und ist **nicht** das stärkste Pokemon. Noch ein Tipp zu den drei Anfangs-Pokemon. Das stärkste der drei ist Plinfa, weil es sich in Impoleon entwickelt und der ist einfach der Stärkste.

Oliver Muras, Klasse 4a



## Spiel-Tipp

### **Doktor Bibber**

Auf dem Brett liegt „Dr. Bibber“. Er ist krank und du musst ihn retten. Du spielst jetzt den Doktor, nimmst die Metallpinzette und musst dann in die verschiedenen Löcher mit der Pinzette hinein kommen ohne die Ränder zu berühren. Berührst du den Rand, gibt es einen Piep auf Dr. Bibbers Stirn. Schaffst Du es ohne Berührung der Ränder, bekommst du soviel Geld wie auf den Aufgabenkarten geschrieben steht. **So kannst Du Doktor Bibber retten!!!**

Pia Jasper, Klasse 4b

## Brettspiel

### **Spiel des Lebens - Generation Now**

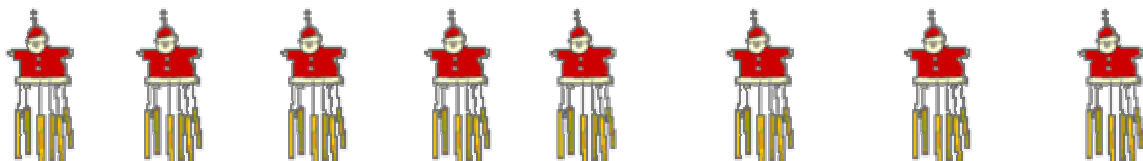
Spiel des Lebens - Generation Now ist der Nachfolger vom MB-Klassiker Spiel des Lebens. Die Neufassung bietet den Spielern nicht mehr einen vorgegebenen Spiel-Verlauf, sondern ermöglicht es den Spielern ihren Lebensweg selbst zu bestimmen

Das versucht „Generation Now“, in dem es einen elektronischen Lebensplaner bietet und sich an die heutige Lebensweise anpasst. Mit Kreditkarte bewaffnet machen sich bis zu vier Spieler auf, ihren Weg im Leben zu finden, berufliche Erfolge zu verzeichnen, den Lebenspartner zu finden und ein Haus zu bauen. Ach ja, ein Dokortitel kann auch nicht schaden. Ziel des Spiels besteht darin, die meisten Lebenspunkte zu erreichen. Geld wird hier am Schluss zu Lebenspunkten. Schluck, fast wie in echt. Zu Beginn wählt jeder einen Beruf, z.B. Spion, Kostümbildner oder Fotomodell. Im elektronischen Lebensplaner wird die Spielrundenanzahl festgelegt. Jede Runde entspricht einem Jahr. Zehn Runden sollten für den Anfang reichen.

Bezahlt wird nicht mit Bargeld, sondern mit einer Kreditkarte, die in den Lebensplaner geschoben wird. Der Planer dient auch als Würfel. Die kleine Wundermaschine kümmert sich darum, dass Gehalt aufs Konto kommt, Miete und Unkosten abgebucht und neue Lebenspunkte hinzugefügt oder abgezogen werden. Nette Variante.

Fazit: Das echte Leben als Brettspiel.

Ante Dany, Klasse 2c und Marija Dany, REDAKTION



# Postkarte Basteln Römische Schuhe

## So geht's:

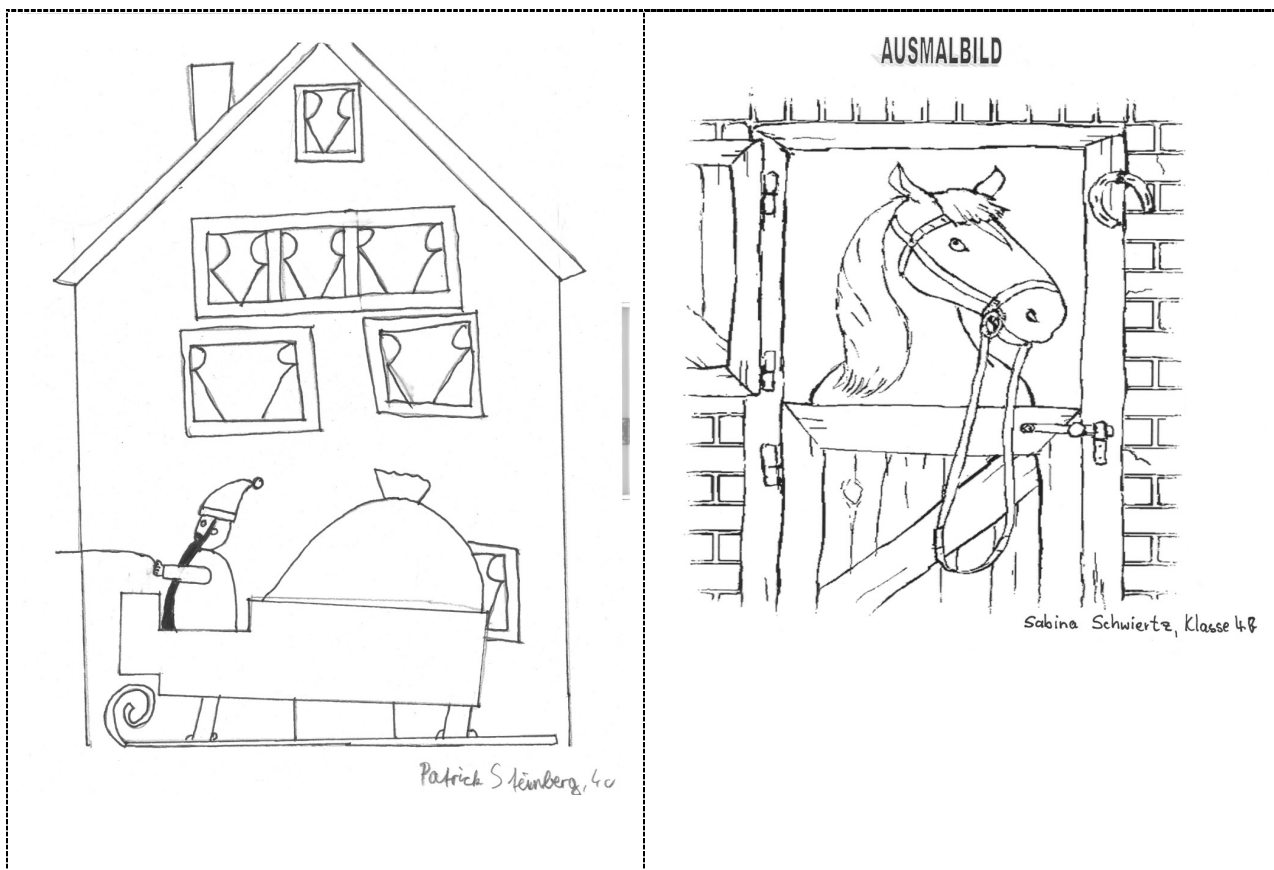
1. Fertige eine Schablone von deinem Fuß aus Papier.
2. Zeichne jeweils an der rechten Seite und an der linken Seite zwei Halbkreise.
3. Übertrage das Muster auf Leder oder Filz und schneide es aus.
4. Das gleiche machst du mit dem anderen Fuß.
5. Nun brauchst du noch Stoffreste, die du in viele lange Streifen schneidest.
6. Steche kleine Löcher oben in die Halbkreise und ziehe die Streifen durch.
7. Jetzt brauchst du die Schuhe nur noch anzuziehen.



Ya-Marie Conteh, Klasse 4a



## MALE AUS



Patrick Steinberg, 4c

Sabina Schwierte, Klasse 4B



## Bücher-Empfehlungen

### Harry Potter



*Harry Potter, ein 10 jähriger Junge, dem seine schreckliche Tante, sein Onkel und Cousin Dudley sagten, seine Eltern wären bei einem Autounfall umgekommen. Deshalb hätte Harry auch seine blitzförmige Narbe auf der Stirn. An seinem 11. Geburtstag kommt ein Halbbriese namens Hagrid zu Harry und sagt zu ihm, er wäre ein Zauberer und seine Eltern wurden von einem bösen Zauberer umgebracht. Zusammen mit Hagrid und seinem neuen Freund Ron fährt er in eine Zaubererschule. In der lernen sie, wie man mit Magie umgeht. Welche Abenteuer Harry und seine Freunde erleben, könnt ihr erfahren, wenn ihr das Buch selber lest.*

Es gibt 7 Bücher über Harry Potter, sie heißen:

1. Teil: Harry Potter und der Stein der Weisen
  2. Teil: Harry Potter und die Kammer des Schreckens
  3. Teil: Harry Potter und der Gefangene von Askaban
  4. Teil: Harry Potter und das Triemagische Turnier
  5. Teil: Harry Potter und der Orden des Phönix
  6. Teil: Harry Potter und der Halbblutprinz
  7. Teil: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes
- Alle Bücher wurden von Joanne K. Rowling geschrieben.

Tamara Bohn, Klasse 4a

### § Hände weg von Mississippi §

Emma, ein ganz normales Mädchen, das gerade Sommerferien hat, fährt dieses Jahr sechs Wochen zu ihrer Oma. Ihre Oma Dolly lebt auf dem Land und hat tausende von Tieren. Sie hat Hunde, Katzen und noch vielmehr Tiere. ....und dann gibt es noch ein Pferd namens MISSISSIPPI ....und um dieses Pferd geht es in dieser Geschichte. Oma Dollys verstorbener Nachbar hat eine Stute hinterlassen - nämlich Mississippi. Diese Stute erbte sein Neffe Albert Gansmann. Oma Dolly kauft dem Neffen die Stute ab und schenkte sie ihrer Enkelin Emma. Aber dann will Albert Gansmann die Stute zurück. Hat euch die Inhaltsangabe gefallen, seid ihr neugierig geworden wie es weitergeht? Dann kauft euch das Buch oder lasst es euch schenken!!! Viel Spaß beim lesen!!

Malin Steiger, Klasse 4a

### Insel der Tausend Gefahren:

Dieses Buch ist nicht wie andere Bücher. Ihr müsst selbst entscheiden was in diesem Buch als nächstes passiert! Du sitzt auf einem Schiff in einem Liegestuhl, in ein paar Sekunden kommt eine überraschend große Welle auf das Schiff zu. Am Morgen wachst du in einem fernen Land auf. Wirst du allein versuchen dich am Leben zu erhalten oder schließt du dich den Leuten, die auf der Insel wohnen an? Das ist nun die Frage!

Malin Steiger und Tamara Bohn, Klasse 4a

### ERAGON:

In einer Nacht geht der 16 jährige Eragon auf die Jagd. Plötzlich erscheint ein Blitz und ein blauer Stein liegt auf dem Boden. Ein paar Wochen später schlüpft ein kleiner blauer Drache aus dem „Stein-Ei“!!! Eragon beschließt den Drachen Saphira zu nennen. Was Saphira und Eragon für Abenteuer erleben, erfährst du, wenn du das Buch liest. Auf jeden Fall ist dieses Buch empfehlenswert.

Tamara Bohn, Klasse 4a



## Buch Empfehlungen

### „OMA“

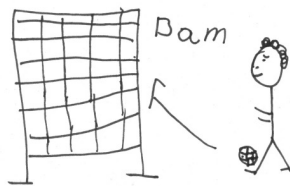
Es war einmal ein kleiner Junge Namens Kalle. Er war fünf Jahre alt, als seine Eltern bei einem Autounfall ums Leben kamen. Seine Oma nimmt ihn zu sich in ihre Wohnung in München. Es ist eine sehr kleine Wohnung aber Kalle gewöhnt sich schnell daran. Es geht immer hin und her, Oma geht mit Kalle zum Amt und es gibt immer wieder Schwierigkeiten. Als Kalle 6 Jahre alt wird meldet Oma ihn für die Schule an.

Das Buch Oma wurde von PETER HÄRTLING geschrieben.

Ich hoffe, die Inhaltsangabe gefällt euch und ihr kauft euch das supercoole Buch!

Viel Spaß beim lesen wünscht euch

Malin Steiger, Klasse 4a



### DIE WILDEN KERLE

Sie nennen sich „DIE WILDEN KERLE“.

Sie sind eine Clique und bestehen aus einem Mädchen und zehn Jungen. Ihr Leben ist Fußball!



Sie heißen:

Leon (der Slalomdribbler und Anführer der wilden Kerle) Marlon

(der mit der Nummer 10 und Leons großer Bruder), Maxi (der mit dem härtesten Schuss der Welt), Markus (der Unbezwingbare), Raban (der Held), Nerv (der erst im 4. Teil dazukommt), Felix (der Wirbelwind), Jojo (der mit der Sonne tanzt) und Rocke (der Zauberer).

Außerdem gibt es noch: Vanessa (die Unerschrockene und das einzige Mädchen).

Im ersten Teil gründen sich die wilden Kerle und sind nicht mehr zu stoppen.

Sie nehmen eine Herausforderung von den „Unbesiegbaren Siegern“ an.

Ein spannendes Spiel beginnt...

Wenn ihr mehr darüber erfahren wollt, lest das Buch: Leon der Slalomdribbler.



Tamara Bohn, Klasse 4a und Romina Patesanu, Klasse 3<sup>o</sup>

### Sonnenschutz . Gardinen . Dekostoffe

Mit dem individuellem Service

GARDINEN

**Götz**

Inh. Michael Götz

Kostenloses Aufmaß,  
kostenlose Angebote,

Mustervorlage und  
Beratung bei Ihnen zu Hause

Bei Interesse **rufen** Sie mich an !

Niedergartenweg 13  
64331 Weiterstadt

Tel.+ Fax: 06150 / 54 54 35  
Mobil 0171 / 9 74 03 31  
mail: m-p-goetz@t-online.de

## Adventspunsch

### Grundausrüstung

mittelgroßer Topf, Meßbecher, Schneidebrett, Messer, Zitruspresse, Teesieb, Teelöffel, zwei Teekannen, eine große Kanne (für 2 Liter)

### Zutaten für 4 Personen

- 1/2 l Früchtetee - für Kinder älter als 8: 1/2 l schwarzen Tee (1/2 l Wasser, 2 TL schwarzer Tee, 5 Min. ziehen lassen) - für Kinder bis 8: Holunderbeersaft
- 3 Nelken, 1/2 Zimtstange
- 1 Zitrone, 2 Orangen
- 1 l Apfelsaft
- 2 EL Honig



### Zubereitung

1. Bei der Teezubereitung in eine der Kannen Nelken, Zimt und Honig dazu geben.
2. Zitrone und Orangen halbieren und Saft auspressen. Den Saft sofort in die große Kanne geben. Mit dem Apfelsaft auffüllen.
3. Tees durch das Sieb ebenfalls in die Kanne gießen und umrühren. Dieser Adventspunsch schmeckt sowohl heiß als auch kalt sehr gut.

REDAKTION

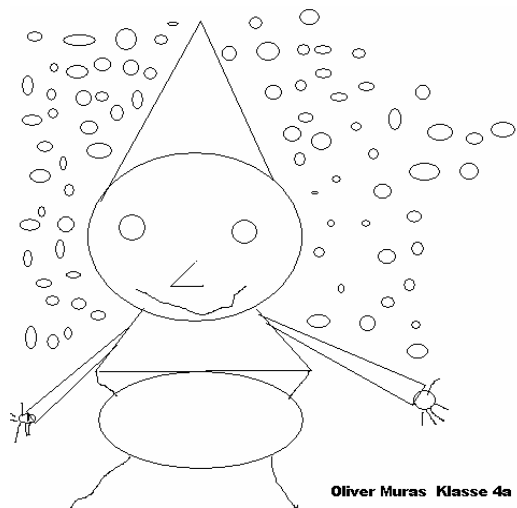
☆ Winterkuchen ☆

Auch andere Nordlandvölker leben im Eis, z.B. die Finnen. Von ihnen stammt der folgende Winterkuchen, den schon die Finnen-Oma am Samstag backte, bevor die Familie in die Sauna ging!

Zutaten: 1 Tasse saure Sahne, 1 Tasse Rohrzucker, 1/2 Tasse zerlassene Butter, 1 Tasse Vollkornmehl, 3 Eier, 3 TL Backpulver.

Die Zutaten werden gut miteinander vermehrt und in eine gefettete Backform gegeben und etwa 40 Minuten bei 170° Grad gebacken. Guten Appetit.

Ante Dany, Klasse 2c



## Zimtkekse

### Zutaten:

3 Eiweiß, 250 g Puderzucker, 1 P Vanillezucker, 1 TL Zimt, 300 g gemahlene Haselnüsse, ganze Haselnüsse zum Garnieren

**So geht's:** Eiweiß steif schlagen. Puderzucker und Vanillezucker beim Rühren dazu geben. Eine halbe Tasse der Masse entnehmen. Zimt und Haselnüsse unter die restliche Masse rühren. Walnussgroße Kugeln auf ein gefettetes Backblech geben und ein wenig flach drücken. Mit der zurückgelegten Eiweißmasse bestreichen. Zum Schluss mit den gemahlene Haselnüssen garnieren. 1. Backblech 30-40 Minuten, jedes weitere 25-30 Minuten. Alles bei 150° backen.



## Basketball - Schulmannschaft und Basketball - AG

Auch in diesem Schuljahr spielen wieder viele Kinder an der Schloss-Schule Basketball. Da es so viele sind, wurden sie in drei Mannschaften aufgeteilt, damit alle Kinder spielen können. Alle Mannschaften haben bereits einige Spiele absolviert und konnten schon mindestens einen Sieg für sich verbuchen.

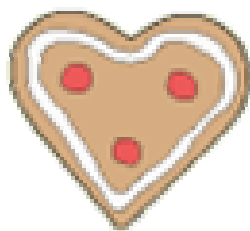
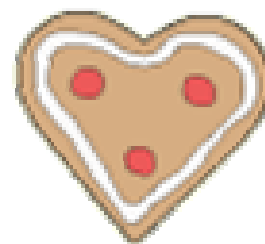
Bei den Mädchen blieben Annalisa Beck, Tamara Bohn, Lara Morelli, Berrit Purder, Malin Steiger und Julia Trietsch in der U10. Sophia Vögler kann nach ihrem Umzug nach Schweden leider nicht mehr bei uns mitspielen. Während der letzten Saison haben bereits Carina Fricke und Johanna Lange bei Spielen ausgeholfen. Aus der Schul-AG kommen Pia Baumgarten, Larisa Janko, Sabrina Petri, Lisa Riccardi, Mine Sahin und Leia Storm zum Kader hinzu. Julia Frieling hat vor kurzem mit dem Basketball begonnen.

Bei den Jungen spielen weiterhin Nils Behre, Justin Geidt, Ilias Kadri, Janus Körner, Julien Patschke, Niklas Pons, Patrick Rabow, Johannes Reitz und Fatih Yetiz. Sie erhielten mit Enes-Görken Coskun, Ante Dany, Felix Jost, Oliver Muras, Ahmet Özkan, Lukas Paul und Niklas Ries Verstärkung aus der Schul-AG.

Auch in der Basketball-AG sind knapp 20 Kinder fleißig am trainieren.



Danica Paepcke



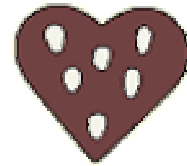
## In der Weihnachtsbäckerei

### Refrain:

In der Weihnachtsbäckerei  
gibt es manche Leckerei.  
Zwischen Mehl und Milch  
macht so mancher Knilch  
eine riesengroße Kleckerei.  
In der Weihnachtsbäckerei,  
in der Weihnachtsbäckerei.



Wo ist das Rezept geblieben  
von den Plätzchen, die wir lieben?  
Wer hat das Rezept verschleppt?  
Na, dann müssen wir es packen,  
einfach frei nach Schnauze backen.  
Schmeißt den Ofen an und ran.



Brauchen wir nicht Schokolade,  
Honig, Nüsse und Sukkade  
und ein bisschen Zimt?

Das stimmt!

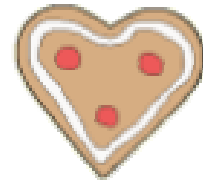
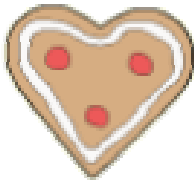
Butter, Mehl und Milch verrühren,  
zwischen durch einmal probieren  
und dann kommt das Ei: Vorbei!



Bitte mal zur Seite treten,  
denn wir brauchen Platz zum Kneten.  
Sind die Finger rein?

Du Schwein!

Sind die Plätzchen, die wir stechen,  
erst mal auf den Ofenblechen,  
warten wir gespannt:  
Verbrannt!



Jennifer Haaß, Klasse 4b

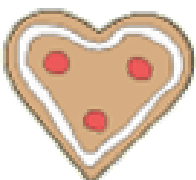
### Autohaus

## Jörg Knöbel

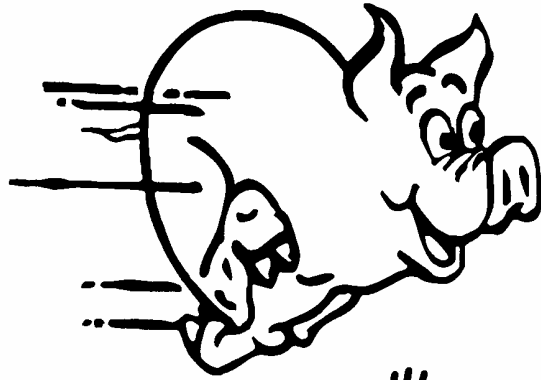
Darmstädter Landstraße 63  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Tel. 06150 / 51197 · Fax 06150 / 51903

*Wir wünschen unseren verehrten  
Kunden, Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, friedvolles Jahr 2008.  
Wir danken für Ihr Vertrauen  
und hoffen weiterhin auf gute  
Zusammenarbeit.*

*Jörg Knöbel und Team*



Ihr Feinschmeckertreff



Nix wie "hamm"!

Echt gute Wurst

**KLAUS WERNER  
HAMM**

[www.feinschmeckertreff-hamm.de](http://www.feinschmeckertreff-hamm.de)

Frankfurter Str. 18  
64331 Gräfenhausen  
Tel. 061 50 / 5 11 36 • Fax 061 50 / 5 35 83